

WACHSEN AM WANDEL

GESCHÄFTSBERICHT 2021



In Kürze	4
Editorial	6
Lagebericht	10
Marktumfeld	11
Jahresportrait 2021	11
Strategie 2022 ⁺	16
Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft	16
Versicherungsgeschäft	17
Produktentwicklung	19
Servicequalität	20
Kapitalanlagen	22
Risikomanagement	24
Ausblick	25
Corporate Governance	27
Finanzbericht Konzern	54
Erfolgsrechnung	55
Bilanz	56
Geldflussrechnung	57
Eigenkapitalnachweis	59
Anhang zur Konzernrechnung	60
Bericht der Revisionsstelle	83
Finanzbericht Pax Holding (Genossenschaft)	85
Erfolgsrechnung	86
Bilanz	87
Anhang zur Pax Holding	88
Antrag des Verwaltungsrates	90
Bericht der Revisionsstelle	91

Rundungen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Summenwerte und Verhältniszahlen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Massgeblich ist die deutsche Fassung.

WAS WIR MEINEN

Kurzform	Rechtliche Bezeichnung
Pax Holding	Pax Holding (Genossenschaft)
Pax Versicherung	Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Creadi	Creadi AG
Pax AM	Pax Asset Management AG

WO SIE UNS SONST NOCH FINDEN

pax.ch/geschaeftsbericht

FINANZIELLE HIGHLIGHTS**13.3****MIO. CHF**

GEWINN DER PAX GRUPPE

710**MIO. CHF**EIGENKAPITAL DER PAX GRUPPE
PER ENDE 2021**812****MIO. CHF**

PRÄMIENVOLUMEN IM BERICHTSJAHR

17**MIO. CHF**

ZUWEISUNG AN DEN ÜBERSCHUSSFONDS

15.1**MIO. CHF**AUSSCHÜTTUNGEN AUS DEM
ÜBERSCHUSSFONDS AN DIE KUNDEN**8.9****MRD. CHF**

TOTAL DER KAPITALANLAGEN

FINANZKENNZAHLEN

Pax Gruppe

	2017	2018	2019	2020	2021
Ergebnis nach Steuern in Mio. CHF	7	2	14	15	13
Konsolidiertes Eigenkapital in Mio. CHF	564	572	621	655	710
Kapitalanlagen in Mio. CHF	8'091	8'068	8'295	8'416	8'879
– davon für eigene Rechnung	6'771	6'908	6'896	6'971	7'245
Vollzeitstellen (FTE)	284	298	293	300	314

Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

ERFOLGSRECHNUNG	2017	2018	2019	2020	2021
Bruttoprämien	881	885	827	797	812
– Prämien Private Vorsorge	360	360	353	352	376
– Prämien Berufliche Vorsorge	521	525	474	445	436
Neugeschäft					
– Private Vorsorge	27	26	24	32	43
– Berufliche Vorsorge	13	9	10	6	6
Erfolg aus Kapitalanlagen	129	82	98	96	91
Ergebnis vor Steuern in Mio. CHF	34	9	17	28	23
ÜBERSCHUSSFONDS PRIVATE UND BERUFLICHE VORSORGE					
Äufnung in Mio. CHF	11	14	17	19	17
Ausschüttung in Mio. CHF	20	17	16	16	15
BILANZ					
Versicherungstechnische Rückstellungen	7'345	7'345	7'640	7'678	7'958
– davon für eigene Rechnung	6'023	6'184	6'239	6'237	6'329
– davon für Rechnung und Risiko Dritter	1'322	1'161	1'401	1'441	1'629
Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer inkl. Mehr- und Minderwerte	171	177	227	244	292



OFFEN FÜR NEUE WEGE

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

2021 hat die Pax Gruppe viel erreicht. Wir haben die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt und konnten mit einer guten finanziellen und operativen Leistung überzeugen. So haben wir ein markantes Wachstum im Neugeschäft der Privaten Vorsorge erzielt, unsere Kapitalbasis erneut gestärkt und einen erfreulichen Gewinn erwirtschaftet. Auch haben wir wichtige strategische Projekte umgesetzt.

Zu verdanken ist dieser Erfolg der Veränderungsfähigkeit, in die wir auch 2021 intensiv investiert haben. Davon profitieren unsere Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner in Form innovativer Vorsorgelösungen, einer weiteren Steigerung der Serviceleistungen, eines Ausbaus unserer Beratungs- und Vorsorgeangebote sowie einer stabilen Überschussbeteiligung.

Gewinn und Eigenkapital

Finanziell ist das Geschäftsjahr erfreulich verlaufen. Wir haben einen Gewinn von CHF 13.3 Millionen erzielt und unser Eigenkapital um 8.3 Prozent auf CHF 709.6 Millionen gesteigert. Damit haben wir unsere Kapitalbasis in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gestärkt. Dank dieser positiven Entwicklung sind wir finanziell sehr solide aufgestellt, was unseren Kundinnen und Kunden eine hohe Sicherheit bietet.

PAX HAT IHR EIGENKAPITAL UM CHF 54.4 MILLIONEN GESTEIGERT.

Stabile Überschussbeteiligung

Von der guten Entwicklung der Pax Gruppe profitieren ebenfalls unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Wie schon im Vorjahr kommen sie auch im Jahr 2021 in den Genuss einer stabilen Überschussbeteiligung. So haben wir dem Überschussfonds der Privaten und der Beruflichen Vorsorge total CHF 17 Millionen zugeführt. Gleichzeitig haben wir an die Versicherten CHF 15.1 Millionen ausgeschüttet. Damit haben wir mehr zugeführt als entnommen, sodass auch in

Zukunft eine attraktive Überschussbeteiligung gewährleistet ist.

Entwicklung Neugeschäft und Prämienvolumen

Im Neugeschäft der Privaten Vorsorge liegen wir weit über unseren Erwartungen und sind gegenüber dem Vorjahr um rund 37 Prozent gewachsen. Auch bei den Bruttoprämien liegen wir mit 7 Prozent im Plus. Diese Leistung zeigt, dass wir mit unseren attraktiven Angeboten und der hohen Servicequalität unsere Kundinnen und Kunden überzeugen.

Das Neugeschäft der Beruflichen Vorsorge ist sehr moderat ausgefallen und liegt 5.6 Prozent unter dem Vorjahr. Das ist einerseits darauf zurückzuführen, dass während der Coronapandemie weniger Firmengründungen und weniger Ausschreibungen für Angebote der Beruflichen Vorsorge stattgefunden haben. Andererseits widerspiegelt es auch die selektive Steuerung des Wachstums, die für ein nachhaltiges Neugeschäft sorgen soll. Die Bruttoprämien in der Beruflichen Vorsorge sind um 2 Prozent zurückgegangen, primär als Folge des verhaltenen Neugeschäfts und eines Rückgangs bei den Einmaleinlagen.

Erfreulich ist der Anstieg beim Total der Bruttoprämien, die im Berichtsjahr CHF 812 Millionen erreichten (Vorjahr: CHF 797 Millionen).

Attraktive Angebote lanciert

Im Geschäftsjahr kamen unsere Kundinnen und Kunden in den Genuss von neuen Produktangeboten, die sich durch eine hohe Flexibilität und bedürfnisorientierte Leistungen auszeichnen. So haben wir im April 2021 Pax DuoStar im Markt eingeführt, ein innovatives Angebot in der Beruflichen Vorsorge.

Auch in der Privaten Vorsorge profitieren Kundinnen und Kunden von einer neuen attraktiven Vorsorgelösung: dem sogenannten Auszahlungsplan von Pax. Mit ihm können Versicherte, deren Lebensversicherung abläuft, im Rentenalter ein zusätzliches Einkommen erzielen, indem sie attraktive Anlagemöglichkeiten nutzen.

Noch mehr Kundennähe dank zusätzlichen Serviceleistungen

Auch die Serviceangebote haben wir erweitert, zum einen im digitalen Bereich, zum anderen in der persönlichen Beratung. Im neuen Kundenportal können die Versicherten der Privaten Vorsorge ihre Dokumente und Policen selbst verwalten und verschiedene Anpassungen direkt online durchführen. Zudem haben wir im Juni die neue Website lanciert. Sie spricht die Bedürfnisse unserer Zielgruppen noch stärker an und bietet ihnen nützliche Inhalte zur Vorsorge, verschiedene Ratgeberthemen und Online-Tools wie etwa einen Produktkonfigurator.

Neben dem digitalen Serviceangebot legen wir auch grossen Wert auf eine persönliche Betreuung, was von unseren Kundinnen, Kunden und Vertriebspartnern sehr geschätzt wird. Sie profitieren von schnellen Reaktionszeiten, einer hohen telefonischen Erreichbarkeit und werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kompetent und auf Augenhöhe beraten. Neu haben wir im Jahr 2021 das Vorsorgecenter eröffnet, das eine persönliche Beratung rund um das Thema Vorsorge anbietet.

Entwicklungen bei den Tochtergesellschaften und Beteiligungen

Auch die 100-prozentige Tochtergesellschaft, die Pax Asset Management AG, blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. So hat sie das von ihr verwaltete Vermögen und das Immobilienportfolio ausgebaut und leistet mit einem erfreulichen Gewinn einen wichtigen Beitrag an das finanzielle Ergebnis der Pax Gruppe.

DIE PAX ASSET MANAGEMENT AG LEISTET EINEN WICHTIGEN BEITRAG AN DAS ERGEBNIS VON PAX.

Mit diesen Leistungen trägt die Pax Asset Management dazu bei, die Ertragsstruktur der Pax Gruppe zu stärken. Gleichzeitig profitieren auch die Versicherten davon, und zwar in Form von preisgünstigeren Angeboten dank Kosteneinsparungen infolge der Wiedereingliederung der Vermögensverwaltung.

Die Creadi AG, eine weitere Tochtergesellschaft, hat ihre Online-Plattform EmmaLife schrittweise ausgebaut. Entstanden ist eine attraktive Palette von hilfreichen Inhalten wie zum Beispiel ein Prämienrechner, eine Chatfunktion sowie Versicherungsangebote, die sich einfach online und neu auch vollständig digital abschliessen lassen. Von dieser Entwicklung digitaler Angebote profitiert auch Pax.

EMMALIFE ÜBERZEUGT MIT INNOVATIVEN ONLINE-ANGEBOTEN.

Auch die Simpego Versicherungen AG (vormals Dextra Versicherungen AG), an der die Pax Gruppe beteiligt ist, hat ihr Angebot ausgebaut. Neben der bisherigen Motorfahrzeugversicherung hat sie ihre Produktpalette mit Haftpflicht-, Hausrat- und Gebäudeversicherungen erweitert. Der Direktversicherer ist für seine innovativen Online-Angebote bekannt und hat 2021 ein erfreuliches Bestandeswachstum erzielt. Wegen hoher Schadenzahlungen unter anderem auch infolge der heftigen Unwetter im Sommer 2021 ist das finanzielle Ergebnis jedoch belastet. Pax hat ihre Beteiligung an der Simpego Versicherungen AG weiter erhöht und bekennt sich damit zu einer strategischen Partnerschaft, die mittelfristig ein hohes Nutzen- und Ertragspotenzial aufweist. Dazu gehören der Know-how-Austausch im Online-Versicherungsgeschäft sowie die Erschliessung einer zukünftigen Ertragsquelle aus einem Bereich, der weniger vom Tiefzinsumfeld abhängig ist.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir auch die Kooperationen ausgebaut und damit weitere Vertriebswege erschlossen. So sind wir mit Hypotheken auf den Plattformen HypoPlus und Credex präsent und sind mit der Privatbank Piguet Galland eine Partnerschaft im Bereich Bancassurance eingegangen.

Ausblick

2021 hat die Pax Gruppe ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. Wir haben unsere Veränderungsfähigkeit gestärkt und wichtige Fortschritte erzielt, an denen wir im Jahr 2022 anknüpfen werden.

Ein zentraler Bereich ist der Kundenservice. Hier haben wir uns das Ziel gesetzt, die sehr hohe Qualität weiter zu steigern und noch kundenfreundlicher zu gestalten. Dies erreichen wir durch die Optimierung unserer Prozesse im IT-Bereich und den Ausbau unserer Beratungsleistungen.

Zudem werden wir unsere digitalen Angebote erweitern. Dabei beabsichtigt Pax, eine attraktive Palette von digitalen Inhalten rund um die Vorsorge anzubieten. Dies reicht von Informationen über das Zusammenspiel der drei Säulen der Vorsorge über Ratgeber bis zu Vorsorgeangeboten, die sich bequem online abschliessen lassen. So können Kundinnen und Kunden ihre ganz individuelle Vorsorge über alle drei Säulen zusammenstellen, zugeschnitten auf ihre Wünsche und Lebenssituationen.

ALS STARKE PARTNERIN BIETET PAX IHREN VERSICHERTEN UND GESCHÄFTSPARTNERN SICHERHEIT.

Pax wird auch das Thema Nachhaltigkeit systematisch verfolgen. Nachhaltiges Handeln ist bereits in vielen Geschäftsbereichen von Pax verankert, denn als Vorsorgeversicherung ist unsere Geschäftstätigkeit auf Langfristigkeit ausgerichtet. In Zukunft werden die nachhaltigen Aspekte der verschiedenen Bereiche paxweit stärker koordiniert und in einer Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Denn als Genossenschaft sind wir davon überzeugt, dass nur ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen langfristig Erfolg haben kann.

Herzlichen Dank

Im Berichtsjahr hat die Pax Gruppe viel erreicht und kann auf ihren Leistungsausweis stolz sein. Wir danken unseren Kundinnen, Kunden, Delegierten und Vertriebspartnern für ihr Vertrauen. Ein grosser Dank geht auch an unsere Mitarbeitenden. Ihr Engagement und ihre Kompetenz haben diesen Erfolg möglich gemacht.

Für das kommende Jahr werden wir auf den guten Ergebnissen aufbauen, gemeinsam die Herausforderungen anpacken und Chancen gezielt nutzen.



Daniel O.A. Rüedi
Präsident des
Verwaltungsrates



Peter Kappeler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung



AGILITÄT IM ZENTRUM

LAGEBERICHT

1 WIRTSCHAFTSLAGE UND MARKTUMFELD

1.1 Konjunkturelle Entwicklung

Wie schon im Vorjahr war auch das Geschäftsjahr 2021 von der Coronapandemie geprägt. Sie bestimmte massgeblich die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz, wobei es erhebliche Unterschiede bei den verschiedenen Branchen gab. Einige wurden stark belastet, wie etwa die Gastronomie oder der Tourismus, während andere sich sehr positiv entwickelt haben, wie zum Beispiel der Online-Handel oder die Pharmaindustrie.

Dank der weitgehenden Lockerungen der Coronamassnahmen bis Mitte 2021 hat sich die Schweizer Wirtschaft erholt. So ist sie im zweiten und im dritten Quartal kräftig gewachsen und hat sich für das Jahr 2021 sehr positiv entwickelt. Laut Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat das Bruttoinlandprodukt um 3.7 Prozent zugelegt.

1.2 Entwicklungen im Versicherungsmarkt

Im Lebensversicherungsgeschäft dominierten im Berichtsjahr weiterhin die tiefen Zinsen. Sie sind zwar im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, befinden sich aber auf einem niedrigen Niveau. Rentable Anlagemöglichkeiten zu finden, die gleichzeitig eine hohe Sicherheit bieten, bleibt die grosse Herausforderung.

Ein weiterer Faktor sind die regulatorischen Vorgaben der Aufsichtsorgane. Sie schreiben die Mindestleistungen vor wie zum Beispiel den BVG-Umwandlungssatz, während sie von Vollversicherungen wie Pax gleichzeitig die Einhaltung strenger Anlagevorschriften verlangen. Letztere schränken den Spielraum ein, um Mittel für die Mindestleistungen an den Finanzmärkten zu erwirtschaften.

Hinzu kommt der dringende Reformbedarf in der Beruflichen Vorsorge. Zentrale Punkte sind die Höhe des Umwandlungssatzes und des BVG-Mindestzinssatzes. Sie müssen den ökonomischen Gegebenheiten angepasst werden, damit die Rentenversprechen auch in Zukunft erfüllt und Quersubventionierungen von aktiven Versicherten zu Pensionierten eingedämmt werden können. Dies ist vor allem deshalb dringend, weil die längere Lebenserwartung der Menschen zu höheren Versicherungsleistungen führt.

FÜR EINE STABILE ALTERSVORSORGE BRAUCHT ES DRINGEND EINE REFORM DES BVG.

Vor diesem Hintergrund ist die Expertise der Lebensversicherer gefragt, neuartige Lösungen und Angebote zu entwickeln, die eine attraktive, aber auch zuverlässige Altersvorsorge sicherstellen.

2 JAHRESPORTRAIT 2021 – DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN BEI PAX

Pax hat in den letzten Jahren ihre Veränderungsfähigkeit laufend gestärkt, sich modernisiert und dabei ihre Innovationskraft und Agilität am Markt erhöht. Grundlage für diesen erfolgreichen Wandel sind flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege, eine moderne IT-Umgebung und eine Unternehmenskultur, die auf Selbstverantwortung, Partizipation der Mitarbeitenden und offenen Austausch baut.

2021 hat Pax diesen Wandel weiter vorangetrieben und dabei ihre operative sowie finanzielle Leistungsfähigkeit erneut bewiesen. Sie kann ein starkes Wachstum in der Privaten Vorsorge vorweisen, hat einen erfreulichen Gewinn erwirtschaftet und setzt ihre attraktive Überschussbeteiligung fort.

PAX HAT IHRE INNOVATIONSKRAFT UND IHRE AGILITÄT AM MARKT ERHÖHT.

Damit erweist sich Pax als starke Partnerin für ihre Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner. Sie alle profitieren von neuen digitalen Angeboten und Versicherungslösungen sowie zusätzlicher Beratungskapazität.

**GEWINN DER
PAX GRUPPE**

13.3

MILLIONEN CHF

Der hohen Flexibilität von Pax ist es ebenfalls zu verdanken, dass das Unternehmen auch im Jahr 2021 die Herausforderungen der Pandemie sehr gut gemeistert hat. Durch Arbeit im Homeoffice stellte sie einen umfassenden Schutz der Mitarbeitenden sicher. Zudem konnte Pax ihre Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner uneingeschränkt betreuen, und dies trotz erschwelter Bedingungen.

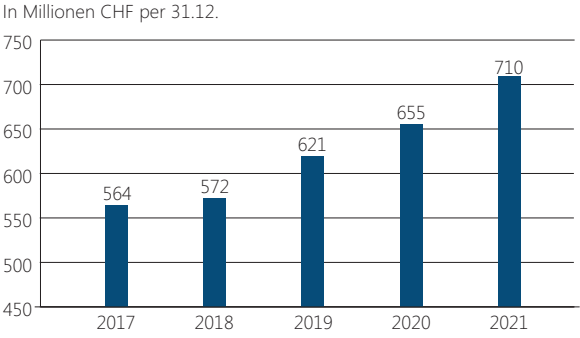
2.1 Finanzielles Ergebnis – Gewinn und Steigerung des Eigenkapitals

Finanziell ist das Geschäftsjahr 2021 für die Pax Gruppe erfreulich verlaufen. Sie konnte die starken Ergebnisse der letzten Jahre fortführen und erwirtschaftete einen Gewinn von CHF 13.3 Millionen (Vorjahr: CHF 15.2 Millionen). Da Pax Projekt- und Abschlusskosten vollumfänglich der Jahresrechnung belastet, ist dies eine ausgezeichnete Leistung.

Verantwortlich für den finanziellen Erfolg sind ein erfolgreiches Versicherungsgeschäft, ein substanzieller Gewinnbeitrag der Pax Asset Management AG und ein gutes Anlageergebnis. Profitieren konnte Pax auch von der Zinsentwicklung. Aufgrund des insgesamt leicht verbesserten Zinsumfelds im Vergleich zum Vorjahr konnten Reservierungen aufgelöst werden.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die Pax Gruppe ihr Eigenkapital erneut steigern konnte – auf CHF 709.6 Millionen per Ende 2021, was einem Plus von CHF 54.4 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit befindet sich die Pax Gruppe finanziell in einer starken Verfassung.

Pax Gruppe – Entwicklung Eigenkapital



2.2 Starke Firmenkultur durch mehr Eigenverantwortung und offenen Dialog

Die Veränderungsfähigkeit, die Pax in den letzten Jahren erfolgreich gestärkt hat, ist nur möglich dank einer motivierenden Unternehmenskultur, die Mitarbeitende aktiv einbindet und einen offenen Austausch ermöglicht. Zentrale Pfeiler sind eine hohe Eigenverantwortung, die gegenseitige Wertschätzung und die Erhöhung der Selbstlernfähigkeit. Alle Mitarbeitenden können mitgestalten, sich ihre Arbeit im Team selbstverantwortlich aufteilen und ihr Fachwissen bereichsübergreifend einbringen.

DIE KULTUR VON PAX BAUT AUF EIGENVERANTWORTUNG UND MITBESTIMMUNG.

Mit der Initiative «Kultur und Change» wurden diese Aspekte im Jahr 2021 weiter gefördert und verankert. Basierend auf einer Mitarbeitendenumfrage haben die einzelnen Teams eine Standortbestimmung durchgeführt und gemeinsam Massnahmen in Angriff genommen, mit denen sie die Kultur von Pax in ihrem Team stärken. Denn nur eine gelebte Kultur bringt Pax auch weiter.

Die gemeinsame Ausrichtung auf die Unternehmensziele von Pax bildet den Rahmen dazu. Damit schafft Pax die Voraussetzungen dafür, dass die notwendigen Schritte für die stetige Weiterentwicklung gemacht werden können.

Die starke Firmenkultur hat auch wesentlich dazu beigetragen, dass Pax die Coronakrise gut bewältigt hat. Die Arbeit im Homeoffice hat sich bewährt und die Mitarbeitenden von Pax konnten die Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner uneingeschränkt betreuen. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit Homeoffice, hat Pax neue Arbeitsformen eingeführt, die den Mitarbeitenden noch grössere Gestaltungsfreiheit bei ihrer Arbeit einräumen. Flexiblere Arbeitsmodelle, eine moderne IT-Infrastruktur und nützliche digitale Tools sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden Pax gemeinsam voranbringen.

Im Berichtsjahr wurde auch eine moderne Meeting- und Projektzone neu eingerichtet. Die Mitarbeitenden profitieren von verschiedenen Räumlichkeiten und moderner Präsentationstechnik, die sich für Workshops, Meetings und konzentrierte Einzelarbeit nutzen lassen. So lassen sich die neuen Kollaborationsformen noch besser umsetzen.

All diese Massnahmen erhöhen die Attraktivität von Pax als Arbeitgeberin. Wichtige Voraussetzung dafür ist auch die Lohngleichheit. Die Analyse, die im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes im Jahr 2021 durchgeführt wurde, ist sehr gut ausgefallen. Laut Analyse bestehen bei Pax keine geschlechterspezifischen Lohnunterschiede.

2.3 Pax Asset Management AG: Ausbau der Tätigkeit und substanzieller Beitrag an das Gruppenergebnis

Die Pax Asset Management AG (Pax AM) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Pax Holding und verwaltet die Kapitalanlagen der Pax Gruppe. Zudem ist sie für die Vermögensverwaltung der anteilsgebundenen Lebensversicherungen verantwortlich. Die Pax AM beschäftigt 20 Mitarbeitende, die über langjährige Erfahrung und profundes Know-how in den Bereichen Wertschriften und Immobilien verfügen.

Im Jahr 2021 steigerte die Pax AM das verwaltete Vermögen von rund CHF 8.5 Milliarden im Jahr 2020 auf rund CHF 9 Milliarden, dies vor allem durch eine Zunahme im Bereich anteilsgebundene Lebensversicherungen. Zudem konnte die Pax AM das Immobilienportfolio für die Pax Versicherung mit Objekten an guter Lage deutlich ausbauen.

Mit einem Jahresgewinn vor Steuern von CHF 4.7 Millionen leistet sie einen substanziellen direkten Beitrag zum finanziellen Ergebnis der Pax Gruppe und trägt damit zur Stärkung der Ertragsstruktur von Pax bei und somit auch zur Reduktion der Abhängigkeit von der Zinsentwicklung.

Von den Leistungen der Pax AM profitieren auch die Versicherten von Pax. Zum einen kommen sie in den Genuss von günstigeren Konditionen und attraktiveren Angeboten, dies dank der Kosteneinsparung infolge des Insourcings der Vermögensverwaltung. Zum anderen trägt ein positives Ergebnis dazu bei, dass die Versicherten über eine stabile Überschusspolitik am Erfolg von Pax beteiligt werden können.

Von der Bündelung des Know-hows innerhalb der Gruppe profitierte Pax etwa bei der Entwicklung des neuen Auszahlungsplans von Pax oder von Pax DuoStar, bei denen die Pax AM ihre Expertise in der Vermögensverwaltung eingebracht hat.

**GEWINN DER PAX
ASSET MANAGE-
MENT VOR STEUERN**

**4.7
MILLIONEN CHF**

Dieses Wissen wurde auch beim Ausbau der Kooperationen im Hypothekenbereich genutzt (siehe auch Kapitel 2.6 Ausbau der Kooperationen).

DIE PAX ASSET MANAGEMENT AG TRÄGT MASSGEBLICH ZUR STÄRKUNG DER ERTRAGS-STRUKTUR VON PAX BEI.

Im Jahr 2021 hat die Pax AM ein Konzept für nachhaltiges Anlegen gemäss den sogenannten ESG-Kriterien erstellt. ESG kommt aus dem Englischen und steht für Umwelt (environmental), Soziales (social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (governance).

Das ESG-Konzept basiert auf weltweit anerkannten ESG-Vorgaben und legt die Stossrichtungen sowie die konkreten Massnahmen fest, mit denen die Pax AM die bisherige Nachhaltigkeit in ihrer Anlagetätigkeit weiter ausbauen und systematischer verfolgen wird. Um diese Absicht zu unterstreichen, tritt die Pax AM auch verschiedenen Organisationen und Institutionen bei und verpflichtet sich, Standards in Bezug auf die ESG-Kriterien einzuhalten.

Die Pax AM ist zudem eine Kooperation mit einem ESG-Research-Anbieter eingegangen, der umfassende Grunddaten zu ESG-relevanten Aspekten pro Anlagentitel liefert. Dies umfasst Angaben zum CO₂-Ausstoss, zu Verletzungen von Menschenrechten oder der Einhaltung der Klimaziele des Pariser Abkommens. Basierend auf diesen Informationen lässt sich analysieren, wie nachhaltig einzelne Anlagen sind.

Dies führt zu mehr Transparenz beim Anlageprozess und erlaubt die Überwachung der Anlagetätigkeit nach ESG-Kriterien. Dank der Auswertung dieser Kriterien werden bereits bestehende ESG-Ansätze im Anlageprozess weiter ausgebaut und vertieft. Bereits in der Vergangenheit hat die Pax AM die Stimmrechtsausübung aktiv wahrgenommen. Zukünftig wird sie dabei noch gezielter ESG-Kriterien berücksichtigen sowie die Stimmrechtsausübungen transparent offenlegen.

Mittels Aktionärsengagement wird zudem der Dialog mit Unternehmen gesucht und versucht, aktiv auf diesen Einfluss zu nehmen und sie zu nachhaltigem Handeln zu motivieren.

2.4 Creadi AG – digitaler Abschluss und attraktive Angebote auf EmmaLife

Die Creadi AG (Creadi) ist eine Tochtergesellschaft der Pax Holding. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung digitaler Angebote in der Privaten Vorsorge, mit dem Ziel, das Versichern einfacher zu machen. Im Fokus stehen transparente Produkte, die sich schnell und bequem online abschliessen lassen.

Angeboten werden diese Lösungen auf der Plattform EmmaLife, die im Jahr 2021 schrittweise aufgebaut wurde. Neben einer Todesfall- und Erwerbsunfähigkeitsversicherung bietet EmmaLife zusätzlich nützliche Inhalte. So unterstützen Blogartikel, ein Prämienrechner sowie ein Helpcenter mit Chatfunktion die Interessierten bei Fragen zu den Angeboten. Neu lässt sich die Todesfallversicherung dank einer elektronischen Signatur vollständig digital abschliessen. Damit wird Versichern noch einfacher und komfortabler.

DANK DIGITALEM ABSCHLUSS MACHT EMMALIFE VERSICHERN NOCH EINFACHER.

2021 ist EmmaLife eine Kooperation mit der Pensionskasse der SBB eingegangen. Mitarbeitende des Bahnunternehmens profitieren von attraktiven Konditionen beim Abschluss einer Todesfallversicherung. Weitere Kooperationen sind für das Jahr 2022 geplant.

Als Konzeptplattform mit innovativer Technologie bietet EmmaLife Pax die Möglichkeit, Erfahrungen mit neuartigen Wegen bei Online-Versicherungsangeboten zu sammeln. Die Erkenntnisse daraus werden auf Pax übertragen und für die Entwicklung von digitalen Zugängen und Angeboten von Pax genutzt.

2.5 Simpego Versicherungen AG – zusätzliche Versicherungsangebote und Bestandeswachstum

Die Simpego Versicherungen AG (Simpego) ist ein Online-Versicherer, an dem die Pax Holding eine Minderheitsbeteiligung hält. Ursprünglich auf Motorfahrzeugversicherungen fokussiert, hat Simpego im Februar 2021 das Angebot ausgeweitet. Neu sind Haftpflicht-, Hausrat- und Gebäudeversicherungen hinzugekommen. Gleichzeitig hat das Unternehmen ein erfolgreiches Rebranding durchgeführt und tritt seit 1. Februar 2021 neu unter der Marke Simpego, statt wie vorher Dextra Versicherungen, auf.

Alle Angebote lassen sich einfach online abschliessen. Dabei profitieren Kundinnen und Kunden von flexiblen und transparenten Lösungen sowie benutzerfreundlichen Online-Zugängen. Entsprechend positiv ist die Marktresonanz, sodass Simpego im Jahr 2021 ein starkes Bestandeswachstum erzielte. Aufgrund einer hohen Schadenquote und in geringem Mass wegen der Folgen der Hagelunwetter im Sommer 2021 ist das finanzielle Ergebnis von Simpego jedoch belastet.

Pax ist vom Nutzen der Beteiligung an Simpego überzeugt. Deshalb hat sie sich an einer weiteren Kapitalerhöhung beteiligt und ihren Anteil an Simpego von 48.8 Prozent auf 49.1 Prozent erhöht. Damit verstärkt Pax eine strategische Partnerschaft, die einen weiteren Zugang zum Online-Versicherungsgeschäft ermöglicht und mittelfristig eine zusätzliche Ertragsquelle erschliessen wird.

2.6 Ausbau der Kooperationen

Partnerschaften, die auf gegenseitigem Vertrauen und beidseitigem Nutzen basieren, bieten für Pax wichtige Vorteile. Eine erste Kooperation wurde mit der Glarner Kantonalbank im Bereich Hypotheken und Todesfallversicherung eingegangen.

Im Berichtsjahr hat Pax weitere Kooperationen erfolgreich abgeschlossen. So ist Pax mit Hypothekenangeboten auf den Plattformen CredEx und HypoPlus präsent. Diese sind eine Art Marktplatz, auf dem Interessierte Angebote vergleichen und abschliessen können. Mit diesen Kooperationen kann Pax ihr

Hypothekengeschäft ausbauen und so weitere attraktive Ertragsquellen erschliessen.

Zudem ist Pax Ende 2021 mit der Privatbank Piguet Galland eine Partnerschaft im Bereich Bancassurance eingegangen. Zusammen bieten sie eine fondsgebundene Lebensversicherung an, wobei Pax den Versicherungsteil beisteuert, während Piguet Galland für den Sparanteil ihre Anlagefonds unterlegt.

MIT ZUSÄTZLICHEN KOOPERATIONEN ERSCHLIESST PAX NEUE KUNDENSEGMENTE.

Das Angebot ist seit Januar 2022 exklusiv für die Kundschaft von Piguet Galland erhältlich. Diese Zusammenarbeit erlaubt Pax, ihr Kundensegment zu erweitern und ihre Versicherungsleistungen breiter anzubieten. Gleichzeitig profitiert Piguet Galland von der Expertise von Pax und ihren modularen Leistungspaketen, die sich einfach mit den Fondsangeboten der Bank kombinieren lassen.



3 STRATEGIE 2022+

Im Berichtsjahr wurde die Strategie 2022+ definiert. Sie ist eine Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Strategie und definiert, wie Pax die Herausforderungen des sich laufend verändernden Marktes und Umfeldes anpackt und meistert.

Zentrales Element der Strategie ist die Vision von Pax, die im Rahmen der Strategieentwicklung überarbeitet wurde. Neu lautet sie: Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten. Mit der Vision untermauert Pax ihren Anspruch, Hervorragendes zu leisten. Dabei handelt das Unternehmen gezielt, ist unkompliziert und bietet einfache Vorsorgelösungen. Um die Vision zu erreichen, wurden vier Stossrichtungen definiert.

Im Brokergeschäft Private Vorsorge will Pax das profitable Bestandeswachstum weiter steigern, indem die Vertriebspartner von attraktiven Angeboten und einer hohen Servicequalität profitieren. Im Fokus stehen einfachere Abläufe, digitale Zugänge und regelmässige Produktinnovationen.

Als zweite Stossrichtung wird Pax das Direktkundengeschäft ausweiten. Dies wird durch einen schrittweisen Ausbau digitaler Angebote zur Vorsorge erreicht. Kundinnen und Kunden profitieren von hilfreichen

Informationen, die alle drei Säulen der Vorsorge ansprechen, und kommen in den Genuss von neuen digitalen Zugängen zu den Angeboten von Pax. Behandelt werden Themen wie Vorsorgelücken oder die Bedürfnisse, die sich je nach Lebensphase ändern. Dabei werden die passenden Lösungen zu den verschiedenen Vorsorgebedürfnissen klar und einfach erklärt – ganz nach dem Markenversprechen von Pax, «Vorsorge auf den Punkt gebracht».

PAX ERWEITERT IHRE DIGITALEN ANGEBOTE UND SERVICELEISTUNGEN.

Im Brokergeschäft Berufliche Vorsorge wird Pax DuoStar im Markt etablieren, indem Pax den neuartigen Ansatz der wählbaren Garantien als zentralen Kundenvorteil kommuniziert. Die zentrale Botschaft lautet: DuoStar vereint Garantie und Renditechance in einer einzigen Lösung und bietet damit das Beste aus zwei Vorsorgemodellen. Bei der Vermittlung spielen die Vertriebspartner eine zentrale Rolle. Im Rahmen ihrer ausführlichen Beratung gehen sie auf die Situation der Firmenkunden ein und zeigen den konkreten Nutzen von Pax DuoStar auf.

Schliesslich wird Pax die finanzielle Widerstandsfähigkeit der Pax Gruppe weiter ausbauen. Zu diesem Zweck wird die Ertragsstruktur gestärkt und der Beitrag weniger zinssensitiver Ergebnisquellen erhöht, unter anderem durch eine Steigerung des Anteils fondsgebundener Angebote oder höherer Ergebnisbeiträge durch die Pax Asset Management AG.

4 VORSORGE IM ZEICHEN DER GENOSSENSCHAFT

Die Pax Gruppe ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) mit Sitz in Basel organisiert. Dank der genossenschaftlichen Verankerung ist die Pax Holding unabhängig. Sie kann ihre Entwicklung eigenständig bestimmen und ihre Geschäftstätigkeit auf Langfristigkeit ausrichten.



Als Genossenschaft ist sie zudem einzig und allein der finanziellen Sicherheit der Kundinnen und Kunden verpflichtet, die als Mitglieder der Genossenschaft Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding sind. Der Gewinn bleibt im Unternehmen und kommt so allen Mitgliedern zugute, unter anderem in Form einer stabilen Überschussbeteiligung.

Neben der Überschussbeteiligung profitieren Genosschafterinnen und Genosschafter auch von einem Mitspracherecht. Sie können sich zu Delegierten wählen lassen und so über die Delegiertenversammlung Einfluss auf die strategische Ausrichtung von Pax nehmen.

Pax baut auf Solidarität und ein nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Unternehmenspolitik. Dies macht Pax zu einer zuverlässigen Partnerin, die für Sicherheit und Stabilität steht.

PAX GEHÖRT DEN MITGLIEDERN DER GENOSSENSCHAFT, DIE AM ERFOLG BETEILIGT WERDEN.

2021 waren bei der Pax Gruppe durchschnittlich 314 Vollzeitstellen (FTE) besetzt. Dies schliesst Voll- und Teilzeitkräfte, Lernende und Mitarbeitende der Tochtergesellschaften ein. Details zur Gruppenstruktur finden sich im Kapitel der Corporate Governance.

5 VERSICHERUNGSGESCHÄFT

5.1 Neugeschäft und Prämienentwicklung Private Vorsorge

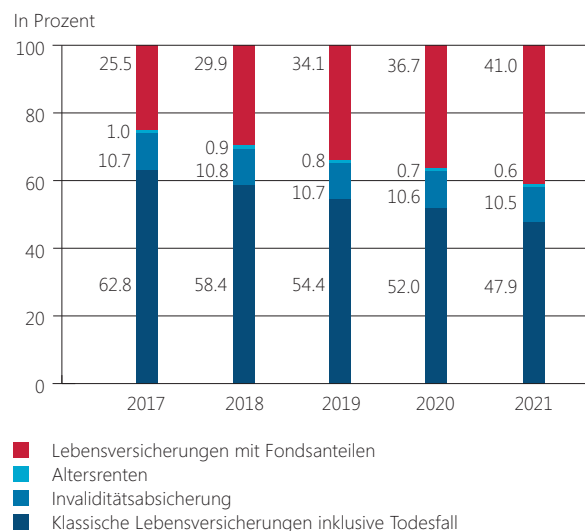
Im Neugeschäft der Privaten Vorsorge konnte Pax das markante Wachstum des letzten Jahres fortsetzen und sich erneut deutlich steigern. Mit CHF 43.4 Millionen liegt das Neuprämienvolumen CHF 11.7 Millionen über dem Vorjahr. Verantwortlich für dieses Wachstum ist der gestiegene Absatz der fondsgebundenen Produkte, die im aktuellen Tiefzinsumfeld mit ihren attraktiven Leistungen überzeugen. Positiv wirkt sich auch die anhaltend hohe Servicequalität aus.



Die positive Entwicklung spiegelt sich auch im Produktmix des Neugeschäfts wider. So hat der Anteil fondsgebundener Vorsorgeversicherungen im Neugeschäft im Vergleich zum Vorjahr von 39.4 Prozent auf 47.8 Prozent zugenommen. Dieser Anstieg kapitalschonender Produkte verbessert die Bestandesstruktur, was zur Profitabilität beiträgt.

Infolge des starken Neugeschäfts sind auch die Bruttoprämien um rund sieben Prozent gestiegen und erreichen CHF 375.8 Millionen. Davon fallen

Pax Versicherung – Zusammensetzung periodische Prämien, Private Vorsorge



CHF 355.4 Millionen auf die periodischen Prämien, die im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls mit vier Prozent im Plus liegen. Erfreulich ist auch hier, dass das anteilgebundene Segment bei den Prämien zugenommen hat. Es erreicht 2021 CHF 78.9 Millionen gegenüber CHF 75.1 Millionen im Vorjahr.

5.2 Neugeschäft und Prämienentwicklung Berufliche Vorsorge

In der Beruflichen Vorsorge ist das Neugeschäft sehr verhalten ausgefallen und liegt mit CHF 5.9 Millionen unter dem Vorjahr (2020: CHF 6.2 Millionen). Verantwortlich dafür sind einerseits die Unsicherheiten der Coronapandemie, die zu weniger Ausschreibungen für 2021 geführt haben. Andererseits spiegelt es auch die Strategie wider, wegen der tiefen Zinsen das Wachstum selektiv zu steuern und so die Profitabilität des Bestands sicherzustellen. Erfreulich ist die Tatsache, dass sich diese im Neugeschäft positiv entwickelt hat und im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist.

Das moderate Neugeschäft, der damit verbundene Rückgang bei den Einmaleinlagen sowie Prämienabnahmen wegen Vertragskündigungen führten dazu, dass sich die Bruttoprämien um zwei Prozent auf CHF 436 Millionen reduziert haben.

5.3 Überschussbeteiligung

Pax ist genossenschaftlich organisiert und den finanziellen Interessen ihrer Versicherten verpflichtet. Zum Tragen kommt dies in der stabilen Überschusspolitik, die das Unternehmen seit Jahren pflegt. So auch im Jahr 2021. Pax hat dem Überschussfonds CHF 17 Millionen (2020: CHF 19 Millionen) zugeführt. Dies liegt zwar unter dem Vorjahresniveau, der Überschussfonds ist aber nach wie vor auf einem hohen Niveau, sodass auch in den nächsten Jahren eine angemessene Überschussbeteiligung möglich sein wird. CHF 7 Millionen der Äufnung (2020: CHF 13 Millionen) fielen auf die Private Vorsorge, CHF 10 Millionen (2020: CHF 6 Millionen) auf die Berufliche Vorsorge.

Die Ausschüttungen für das Jahr 2021 sind attraktiv ausgefallen, auch wenn sie leicht unter dem Vorjahr liegen. So erhielten die Versicherten der Privaten Vorsorge CHF 11 Millionen (2020: CHF 12.3 Millionen), während

jene in der Beruflichen Vorsorge von CHF 4.1. Millionen (2020: 3.5 Millionen) profitierten.

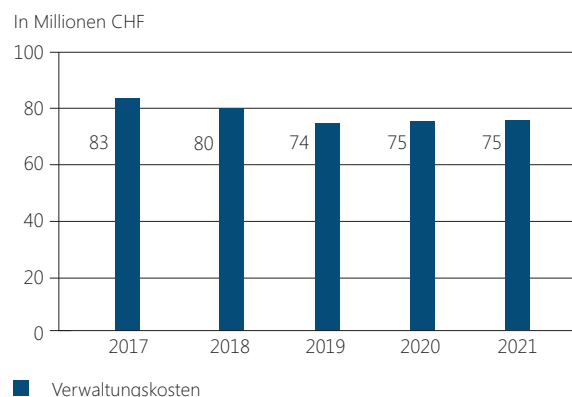
Die Zuweisung an den Überschussfonds und die restlichen Massnahmen zugunsten der Versicherten der Beruflichen Vorsorge führen dazu, dass die Erträge wieder zu rund 93.4 Prozent (2020: 94.6 Prozent) an die Versicherten zugeführt wurden und damit die geforderte «Legal Quote» von 90 Prozent erneut mehr als erfüllt wurde.

PAX SETZT IHRE NACHHALTIGE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG FORT.

5.4 Kostenentwicklung

Die Vertriebskosten spiegeln die Entwicklung des Neugeschäfts wider und sind wegen des markanten Wachstums angestiegen. Diese Kosten sind als Investition in die Zukunft zu bewerten. Denn das starke Neugeschäft sichert den Bestand und damit zukünftige Prämien erträge. Die Verwaltungskosten bewegen sich auf Vorjahresniveau, dies trotz beachtlicher Investitionen in neue Projekte. Zu verdanken ist dies einer hohen Kostendisziplin sowie einer besseren Kosteneffizienz in verschiedenen Bereichen, wie etwa dem IT-Betrieb.

Pax Versicherung – Entwicklung technische Kosten



5.5 Swiss Solvency Test

Die Risikofähigkeit von Pax liegt auf einem sehr hohen Niveau. Ein verlässlicher Beweis dafür ist die Quote des Swiss Solvency Test (SST). Sie gibt Auskunft über die

Fähigkeit von Pax, die an die Versicherten abgegebenen finanziellen Versprechen einzulösen. Je höher diese Quote ausfällt, desto besser und sicherer steht das Versicherungsunternehmen da.

Gemäss provisorischem Stand der Berechnungen liegt die Quote des Swiss Solvency Test (SST) per Ende 2021 bei zirka 200 Prozent (Vorjahr: 190 Prozent). Damit übertrifft Pax sehr deutlich die Mindestquote von 100 Prozent, die vom Regulator gefordert ist, und bietet ihren Kundinnen und Kunden eine hohe Sicherheit in der Privaten und in der Beruflichen Vorsorge.

6 PRODUKTENTWICKLUNG

6.1 Private Vorsorge – Lösungen für alle Vorsorgebedürfnisse

In der Privaten Vorsorge bietet Pax für jede Lebensphase eine bedürfnisgerechte Vorsorgelösung, die eine Absicherung zu fairen Bedingungen ermöglicht. Die Angebotspalette deckt die Kundenwünsche «Sparen», «Vorsorgen» und «Risiken absichern» ab. Neu wurde sie durch ein weiteres attraktives Produkt ergänzt: den Auszahlungsplan von Pax.

Flexibel und sicher – Zusatzeinkommen im Rentenalter dank Auszahlungsplan von Pax

Der neue Auszahlungsplan bietet Versicherten, deren Lebensversicherung abläuft, attraktive Anlagemöglichkeiten, sodass sie im Alter von einem zusätzlichen Einkommen profitieren. Besonders kundenfreundlich sind die hohe Flexibilität und die einfache Handhabung des Angebots. Zugeschnitten auf ihre Lebenssituation können Kundinnen und Kunden die Höhe der Einzahlung wählen. Dabei legen sie fest, welcher Anteil in Fonds und welcher Betrag in den Garantieteil fliessen soll, und können somit ihren individuellen Mix aus Sicherheit und Renditechance selbst bestimmen.

Bei der Auszahlung profitieren sie von verschiedenen Modellen. So lässt sich der Beginn der Auszahlung frei bestimmen, ebenso die zeitlichen Abstände, in denen die Beträge ausbezahlt werden. Als weiteres Plus kann die Höhe der Auszahlung über verschiedene Etappen variiert werden. All diese Möglichkeiten erlauben den Kundinnen und Kunden, einen persönlichen Auszahlungsplan zusammenzustellen, der am besten zu ihren

Zielen passt. So können sie sich im Alter absichern und ihre Zukunft optimal planen.

Der Auszahlungsplan wurde im Jahr 2021 entwickelt und im Januar 2022 im Markt lanciert. Bei der Produktkommunikation ist Pax neue Wege gegangen. Beworben wird das Angebot auch auf den Sozialen Medien, um mit einer emotionalen Ansprache die Reichweite zu erhöhen. Ein Produktkonfigurator und eine Landinpage, die den innovativen Charakter des Angebots ins Zentrum stellt, verstärken die Werbewirkung.

PAX BIETET FÜR JEDE LEBENSPHASE BEDÜRFNISGERECHTE VORSORGE LÖSUNGEN.

Todesfallversicherung mit attraktiven Konditionen und zusätzlichen Leistungen

Zusätzlich zur Entwicklung des Auszahlungsplans wurde die Todesfallversicherung attraktiver gestaltet, indem sie mit zusätzlichen Leistungspaketen angereichert wurde. Dazu gehört unter anderem eine Todesfallleistung, die bereits zu Lebzeiten ausbezahlt wird, wenn eine



unheilbare Krankheit mit einer kurzen Lebenserwartung vorliegt. Der Betrag lässt sich zum Beispiel für eine optimale Pflege und medizinische Betreuung verwenden.

Eine weitere, optionale Zusatzleistung ist die automatische Anpassung der Todesfallleistung (Dynamik), bei welcher mit zunehmendem Alter und Absicherungsbedarf die Höhe der Versicherungssumme steigt. Versicherte profitieren zudem von attraktiveren Prämien, insbesondere für Nichtraucherinnen und Nichtraucher.

6.2 Pax DuoStar – Markteinführung neuartiger Lösung in der Beruflichen Vorsorge

Im April 2021 hat Pax ihre neuartige Vorsorgelösung in der Beruflichen Vorsorge im Markt lanciert: Pax DuoStar. Damit bietet Pax als erste Vorsorgeversicherung ein Produkt an, das die Vorteile der Vollversicherung mit den Vorzügen der teilautonomen Versicherung verbindet. Neu profitieren Firmenkunden davon, dass sie Garantie und Renditechancen in einer einzigen, ausgewogenen Lösung erhalten.

PAX DUOSTAR BIETET SICHERHEIT UND RENDITE IN EINER EINZIGEN LÖSUNG.

Bei Pax DuoStar werden Sparbeiträge und Altersguthaben im Verhältnis von 50 zu 50 aufgeteilt: in einen vollversicherten und in einen renditeorientierten Sparanteil. Im Garantieteil ist das Altersguthaben zu 100 Prozent versichert. In diesem Teil kommen die Versicherten in den Genuss einer 100-prozentigen Sicherheit und tragen kein Risiko einer möglichen Unterdeckung. Beim renditeorientierten Teil wird das Altersguthaben so angelegt, dass die Versicherten an der Entwicklung der Finanzmärkte partizipieren können, was für höhere Gewinnaussichten sorgt.

Indem Pax mit Pax DuoStar die besten Elemente aus zwei Vorsorgewelten verbindet, erhöht sie die Wahlmöglichkeiten in der Beruflichen Vorsorge und bietet eine attraktive Alternative zu teilautonomen Modellen. Das Angebot richtet sich an Firmen, die eine sichere

Vorsorgelösung wünschen, ohne auf Renditechancen ganz zu verzichten. Gleichzeitig bietet es den Brokern die Möglichkeit, ihre Beratungsexpertise gezielt und gewinnbringend einzubringen.

Pax DuoStar wurde mit verschiedenen Kommunikationsmassnahmen wie Insetatekampagnen oder Gastbeiträgen in Zeitschriften beworben. Das Echo ist überwiegend positiv ausgefallen. Seit Markteinführung sind zahlreiche Offertenanfragen eingegangen, auch wurden bereits erste Firmenkunden gewonnen. Wie jedes neuartige Produkt benötigt auch Pax DuoStar entsprechend Zeit, bis sein Nutzen im Markt breiter verankert ist.

Neben Pax DuoStar setzt Pax in der Beruflichen Vorsorge nach wie vor auf das bewährte Vollversicherungsmodell, denn es bietet Firmenkunden umfassenden Schutz und weitreichende Garantien in der Beruflichen Vorsorge. So trägt Pax im Gegensatz zu autonomen und teilautonomen Vorsorgemodellen neben den Risiken Alter, Tod und Invalidität auch das Anlagerisiko.

7 KUNDENORIENTIERT, PERSÖNLICH UND DIGITAL – HOHE SERVICEQUALITÄT BEI PAX

7.1 Private Vorsorge einfach gemacht – dank dem Kundenportal von Pax

Digitale Serviceportale erleichtern den Versicherten die Verwaltung ihrer Vorsorge. Nachdem Pax im Jahr 2020 zwei Portale für die Berufliche Vorsorge eingeführt hat, wurde im Jahr 2021 das Kundenportal Private Vorsorge entwickelt.

Mit diesem benutzerfreundlichen Online-Tool können Versicherte auf alle Unterlagen ihrer Privaten Vorsorge



zugreifen. Policen, Steuerbescheinigungen, Rechnungen und weitere Dokumente lassen sich direkt abrufen und herunterladen. Zudem können die Versicherten Adressänderungen, Meldungen von Leistungsfällen, Wechsel der Zahlungsfrequenz oder andere wichtige Angelegenheiten bequem online erledigen. Damit haben sie ihre private Vorsorge einfach im Griff – jederzeit und auch von unterwegs, denn das Portal steht selbstverständlich auch auf dem Smartphone oder Tablet zur Verfügung.

MIT DEM KUNDENPORTAL HABEN DIE VERSICHERTEN IHRE PRIVATE VORSORGE EINFACH IM GRIFF.

Natürlich werden die höchsten Datenschutzstandards erfüllt, und das Konto lässt sich bequem mit SwissID eröffnen. Das Portal wurde im Januar 2022 eingeführt. Der Funktionsumfang ist damit nicht abgeschlossen, sondern wird laufend mit weiteren nützlichen Funktionen für die Kundinnen und Kunden erweitert.

7.2 Neuer Webauftritt – noch direkter zu den Inhalten

Ende Juni 2021 hat Pax ihre neue Website lanciert. Besucherinnen und Besucher profitieren von zusätzlichen Angeboten, nützlichen Inhalten und einer übersichtlichen Struktur. Dabei wurde die Website noch stärker auf die Bedürfnisse der Zielgruppen ausgerichtet, allen voran der Kundinnen und Kunden von Pax.

Auf spielerische Art spricht sie ihre Vorsorgebedürfnisse an und zeigt verschiedene Lösungen für die Private und für die Berufliche Vorsorge auf. Dabei werden die Websitebesucher von einem Online-Beratungstool unterstützt. Ausgehend von der persönlichen Lebenssituation können sie mit wenigen Klicks das zu ihnen passende Angebot finden. Dabei erhalten sie alle wichtigen Informationen auf einen Blick, sodass sie schnell über die Vorteile der Lösung Bescheid wissen.

Ein weiteres Plus sind verschiedene Ratgeberthemen. Sie bieten Hilfe beim Kaufentscheid, indem sie Vorsorge-lücken ansprechen und nützliche Tipps zur Absicherung

geben. Als weitere Unterstützung stehen Online-Dienste zur Verfügung, mit denen sich wichtige Angelegenheiten rasch und unkompliziert auf der Website erledigen lassen.

Auch die Vertriebspartner profitieren von Servicetools, die ihre tägliche Arbeit erleichtern. So können sie Offerten online berechnen, Beratung anfordern oder sich im Downloadcenter über die einzelnen Versicherungslösungen informieren. Zudem erhalten sie im Pax-Portal Zugang zu Serviceangeboten, mit denen sie ihren Bestand verwalten und ihre Kundinnen und Kunden optimal bedienen können.

7.3 Weitere Steigerung der Servicequalität

Im Geschäftsjahr wurde die Qualität des Kundenservice, der sich bereits auf einem hohen Niveau bewegt, weiter gesteigert. So profitieren Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner von einer schnelleren Abwicklung von Offerten und Leistungsfällen. Auch die Verständlichkeit der Kundendokumente wird laufend optimiert, was Vorsorge noch einfacher macht.

DIE BROKERZUFRIEDENHEIT BEWEGT SICH AUF EINEM SEHR HOHEN NIVEAU.

Zum Ausdruck kommt die hohe Servicequalität unter anderem bei der Brokerumfrage, die Pax vierteljährlich durchführt. Hier bewegt sich Pax bei der Brokerzufriedenheit seit mehreren Quartalen auf einem hohen Stand. Von Brokern besonders geschätzt werden persönliche Aspekte wie Freundlichkeit, Gespräche auf Augenhöhe und die Tatsache, dass die Bedürfnisse der Broker im Zentrum stehen. Weitere Aspekte sind die Professionalität und die Kompetenz der Beratung.

7.4 Persönliche Beratung im Vorsorgecenter von Pax

Neben den digitalen Servicetools hat Pax auch ihr Beratungsangebot ausgebaut. So hat Anfang 2021 das Vorsorgecenter seinen Betrieb aufgenommen. Sechs kompetente Beraterinnen und Berater betreuen

Kundinnen und Kunden rund um das Thema Vorsorge. Das Angebot richtet sich an Versicherte, die von keinem Vertriebspartner betreut werden, und ist eine Ergänzung zum Vertriebskanal Broker. Bei der Betreuung legt Pax trotz Digitalisierung grossen Wert auf den persönlichen Kontakt und eine unkomplizierte Beratung, was von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt wird.

PAX LEGT GROSSEN WERT AUF PERSÖNLICHE BETREUUNG UND BERATUNG AUF AUGENHÖHE.

Im Fokus stehen Fragen über Vorsorgelücken und die Verwendung des Vorsorgevermögens nach der Pensionierung. Denn angesichts der tiefen Zinsen wissen viele Kundinnen und Kunden nicht, wie sie ihr angespartes Alterskapital am besten nutzen können. In der Beratung erfahren sie mehr über Lösungen, die zu ihrer Lebenssituation passen, und wie sie mit den attraktiven Angeboten von Pax ein zusätzliches Einkommen im Rentenalter erzielen. Zur Auswahl stehen das Fondssparen oder der neue Auszahlungsplan von Pax, der sich sehr flexibel an die Bedürfnisse anpassen lässt.

7.5 Mehr Effizienz und Flexibilität dank Move-to-Cloud

Ein wichtiger Fokus von Pax ist die Modernisierung der IT-Landschaft, die in den letzten Jahren konsequent vorangetrieben wurde und sich aktuell auf einem hohen Stand befindet. Im Jahr 2021 wurde mit dem Projekt Move-to-Cloud ein weiterer Modernisierungsschritt vorgenommen. Rund 40 von 50 Applikationen wurden schrittweise in die Cloud verlagert. Weitere werden im Jahr 2022 folgen.

Die Verlagerung der Dienste in die Cloud sorgt für mehr Effizienz, höhere Flexibilität und Kosteneinsparungen nach der Transition. Davon profitieren Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner auf unterschiedliche Weise. Zum einen kommen sie in den Genuss schnellerer Abläufe, zum anderen ist Pax agiler bei der Entwicklung neuer Vorsorgelösungen und Services, was zu attraktiveren Angeboten führt. Schliesslich nimmt die Daten-

sicherheit zu, da professionelle Cloud-Anbieter über hochwirksame Schutzvorrichtungen verfügen.

8 KAPITALANLAGEN DES VERSICHERUNGSGESCHÄFTS

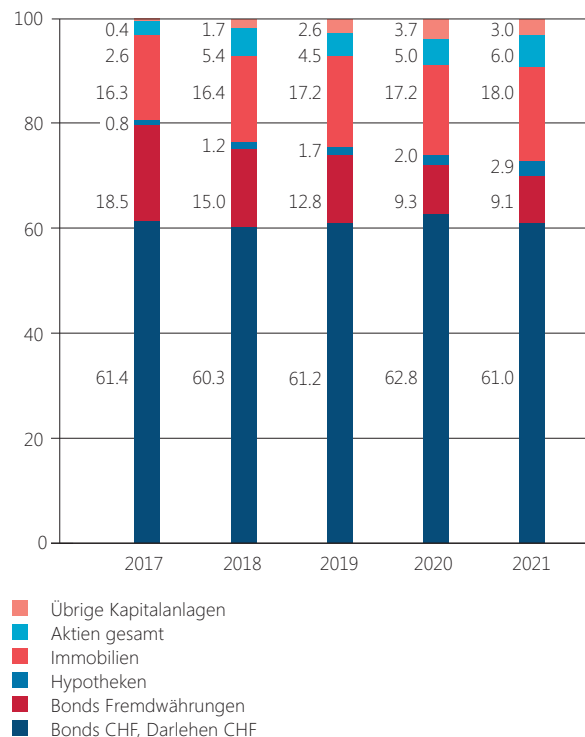
8.1 Lage an den Finanzmärkten

Das Anlagejahr 2021 stand im zweiten Jahr in Folge im Zeichen der Coronapandemie, wobei sich mit dem Impfstoffeinsatz das wirtschaftliche Leben wieder normalisierte. Darüber hinaus rückten Lieferengpässe und Inflationsraten, höher als erwartet, in den Fokus. In diesem Umfeld kannten die Aktienmärkte nur die Richtung nach oben.

Der US-Dollar legte zu Beginn des Jahres zu und tendierte in der Folge seitwärts, während die Kapitalmarktzinsen im Jahresverlauf deutlich anstiegen. Somit glänzten die wichtigsten Aktienmärkte mit einer zweistelligen Performance. Auf der anderen Seite beendeten die Zinsen, gemessen an der Rendite von 10-jährigen Schweizer Staatsanleihen, das Berichtsjahr nach dem Tiefpunkt von -0.58 Prozent schliesslich deutlich höher bei -0.13 Prozent.

Pax Versicherung – Struktur Kapitalanlagen

In Prozent



8.2 Festverzinsliche Anlagen

Trotz steigender Renditen an den Kapitalmärkten bewegten sich die Zinsen 2021 weiterhin auf tiefem Niveau. In diesem Zinsumfeld lag die grosse Herausforderung bei den Neuinvestitionen erneut darin, Obligationen mit ausreichender Bonität bei gleichzeitig akzeptabler Rendite zu finden. Dennoch gelang es, in diesem Umfeld positive Renditen zu erzielen.

Die Vergabe von erstklassigen Hypotheken an Privatpersonen wurde weiter vorangetrieben. Da die wichtigsten Notenbanken die Leitzinsen unverändert liessen, blieben die Absicherungskosten von in US-Dollar und in Euro denominierten Anleihen sowie sonstigen Anlagen auf tiefem Niveau, was sich positiv auf das Anlageergebnis auswirkte. Die Währungsrisiken waren im ganzen Jahresverlauf zum grössten Teil abgesichert.

8.3 Aktien

Mit einer Performance der wichtigsten Aktienindizes von mehr als 20 Prozent war 2021 ein sehr gutes und damit überdurchschnittliches Aktienjahr. Im Zuge des starken und kontinuierlichen Aufwärtstrends hielten sich auch die Schwankungen an den Aktienmärkten in Grenzen.

Am Ende des Berichtsjahrs lag die Aktienquote von Pax bei 6 Prozent. Zudem war das Aktienportfolio partiell



LEERSTANDSQUOTE BEI DEN IMMOBILIEN GESUNKEN UM

20

PROZENT

mit einer systematischen Derivatstrategie abgesichert, sodass auf Nettobasis eine Aktienquote von 4.9 Prozent resultierte. Aufgrund des höheren Aktienengagements stiegen die Dividendenerträge im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

8.4 Übrige Kapitalanlagen

Die illiquideren Alternativen Anlagevehikel insbesondere im Bereich der privaten Kreditplatzierungen erwirtschafteten 2021 einen überdurchschnittlichen Ergebnisbeitrag.

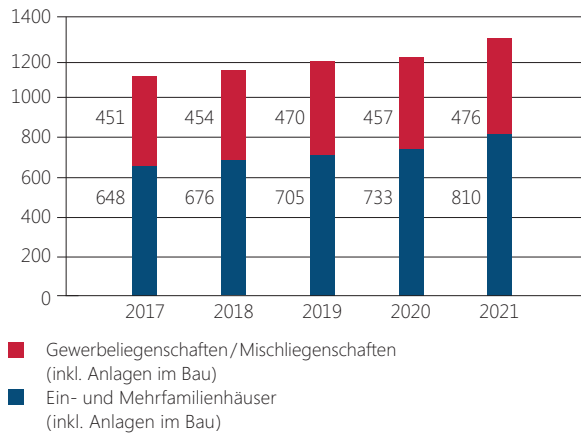
8.5 Entwicklung der Immobilienanlagen

Da Renditeigenschaften für Investoren nach wie vor sehr attraktiv waren, wurden sie stark nachgefragt. Als Folge stiegen die Marktpreise stark an.

Im Berichtsjahr wurde der Immobilienanteil am Gesamtportfolio erhöht und erreichte rund 18 Prozent (Vorjahr: 17 Prozent). Der Wert des direkt gehaltenen Immobilienportfolios ist um 8.3 Prozent gestiegen, dies obwohl es infolge hoher Marktpreise zu Wertberichtigungen auf neu erworbenen Immobilien kam. Aufgrund der Akquisitionen sowie der erfolgreichen Wiedervermietung sanierter Liegenschaften stieg der erfolgswirksame Nettoertrag um rund 10 Prozent. Diverse Massnahmen im Berichtsjahr führten dazu, dass die Leerstandsquote um rund 20 Prozent gesunken ist.

Struktur Bestandesimmobilien

In Millionen CHF



Als Folge der einschränkenden Coronamassnahmen kam es auch 2021 zu Mietzinsausfällen und geringeren Miteinnahmen. Sie betragen 0.2 Prozent der Sollmiete und fielen im Vergleich zum Vorjahr geringer aus (2020: 0.3 Prozent), dies, da Mitte 2021 die Massnahmen stark gelockert wurden.

Mit einem hohen Wohnanteil am Mietertrag von 73 Prozent besitzt Pax ein stabiles und regional gut diversifiziertes Immobilienportfolio. Zudem konnten im Berichtsjahr erfolgreich indirekte Immobilien in Form von Fondsanlagen weiter aufgebaut werden.

Mit Ertrag und Wertsteigerung lieferten die Immobilien insgesamt sowohl einen wichtigen Erfolgsbeitrag als auch zusätzliche Neubewertungsreserven im Sinne von Zuschreibungen in der Bilanz, welche die Eigenkapitalbasis stärken.

8.6 Finanzergebnis aus den Kapitalanlagen

Das erfolgswirksame finanzielle Ergebnis aus den Kapitalanlagen der Pax Versicherung beträgt CHF 91 Millionen und liegt unter dem Vorjahr (2020: CHF 96 Millionen). Verantwortlich für diese Entwicklung sind die Performancebeiträge aus Aktienanlagen, die im Vergleich zum Vorjahr höher ausfielen, aber welche die Wertberichtigungen auf den Immobilien nicht vollständig kompensieren konnten (siehe Kapitel 8.5).

Die FER-Rendite der Pax Versicherung liegt im Plus und erreichte 2.5 Prozent (Vorjahr: 1.9 Prozent).

9 RISIKOMANAGEMENT

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur Stabilität von Pax bei. Sie bildet die Voraussetzung, um Risiken zu erkennen, zu thematisieren, zu bewerten und zu steuern.

Das Risikomanagement von Pax verfolgt das Ziel, die Interessen der Versicherten von Pax umfassend zu schützen. Diese Interessen werden durch unterschiedlichste Risiken gefährdet, das heisst unvorhersehbare und damit ungewisse Ereignisse, die Pax daran hindern können, Strategien umzusetzen und Ziele zu erreichen.

Pax hat Methoden für die Risikoerkennung und die Risikobeurteilung implementiert und eine Risikostrategie festgelegt, welche die Risikobereitschaft definiert sowie die Risikofähigkeit bestimmt und misst. Die Basis für die Risikobeurteilung ist das Risikoinventar von Pax, das systematisch alle identifizierten relevanten Risiken enthält.

Die Pax Versicherung betreibt ein finanzielles Risikomanagement über alle mit dem Lebensversicherungsgeschäft verbundenen wesentlichen Risiken. Unterstützend verfügt Pax über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das alle organisatorischen und methodischen Massnahmen umfasst, die einen ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeit sicherstellen.

**FINANZERGEBNIS
KAPITALANLAGEN**

91

MILLIONEN CHF

Das finanzielle und das operationelle Risikomanagement inklusive IKS bilden zusammen das Risikomanagement von Pax. Dem finanziellen und dem operativen Risikomanagement liegen folgende Prinzipien zugrunde:

- Risiken werden im Rahmen der Risikostrategie eingegangen.
- Mit diesen bewusst eingegangenen Risiken soll ein angemessener Ertrag erwirtschaftet werden, um eine nachhaltige Überschusspolitik verfolgen zu können sowie eine Stärkung der Kapitalbasis und eine hohe Solvenz zu erreichen.
- Wesentliche Risiken werden fortlaufend überwacht und aktiv gemanagt.

Die finanziellen und versicherungstechnischen Risiken stellen die wesentlichsten Risiken im Lebensversicherungsgeschäft dar. Das finanzielle Risikomanagement dient deshalb insbesondere der Steuerung dieser Risiken.

EINE VERANTWORTUNGSBEWUSSTE RISIKOKULTUR TRÄGT WESENTLICH ZUR STABILITÄT VON PAX BEI.

Das Asset Liability Management (ALM) übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion zwischen der Anlagetätigkeit und dem Versicherungsgeschäft. Der ALM-Ausschuss regelt die Umsetzung des ALM und bereitet die Geschäfte zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates vor.

Eine weitere wichtige Risikosteuerungsmassnahme ist die Festlegung von Risikolimiten im Underwriting und im Portfoliomanagement. Die Einhaltung der Risikostrategie wird im Rahmen des IKS überprüft. Das IKS stellt zudem sicher, dass Richtlinien eingehalten und risikosteuernde Massnahmen auch effektiv durchgeführt werden.

10 AUSBLICK PAX GRUPPE

Im Berichtsjahr hat sich die Pax Gruppe gezielt weiterentwickelt und ihre Wettbewerbsfähigkeit ausgebaut. Ein klarerer Beweis dafür ist das ausgezeichnete Ergebnis des Geschäftsjahrs 2021. Von diesem Erfolg wird die Pax Gruppe im Jahr 2022 profitieren, indem sie auf dem Erreichten aufbaut und die gestärkte Veränderungsfähigkeit nutzt, um Chancen aktiv anzupacken.

Zentral ist und bleibt die Qualität des Kundenservice, der sich aktuell bereits auf einem hohen Niveau bewegt. Für das Jahr 2022 wird Pax die Qualität noch weiter ausbauen und das Beratungsangebot ausweiten. Entscheidend ist hier die richtige Balance zwischen persönlicher Betreuung und digitalen Servicetools, mit welchen sich Policen und Vorsorgeangebote einfach selbst verwalten lassen.

Auch die digitalen Angebote werden erweitert. Der Schwerpunkt liegt auf Vorsorgelösungen, die jeder bequem und rasch online abschliessen kann. In Zukunft sollen Kundinnen und Kunden aber auch von digitalen Informationsangeboten profitieren, die das Zusammenspiel der drei Säulen erklären, Vorsorgebedürfnisse ansprechen und die passenden Lösungen vorstellen.

In der Beruflichen Vorsorge wird das neuartige Angebot Pax DuoStar stärker im Markt verankert, indem der Kundennutzen «Renditechance und Garantie» noch intensiver beworben wird. Ferner plant Pax weitere Kooperationen einzugehen, um so die Ertragsstruktur zu stärken.

DIE INVESTITIONEN IN DIE VERÄNDERUNGSFÄHIGKEIT VON PAX ZAHLEN SICH AUS.

Ein wichtiger Fokus für das Jahr 2022 liegt auch auf der Nachhaltigkeit. Als Vorsorgeversicherung verfolgt Pax eine auf Langfristigkeit ausgerichtete Geschäftstätigkeit. Nachhaltigkeit ist deshalb Teil des Kerngeschäfts und gehört zum Selbstverständnis von Pax. Ausdruck davon ist auch die genossenschaftliche Ausrichtung des

Unternehmens. Sie steht für Werte wie Fairness, Solidarität und Transparenz.

Nachhaltiges Handeln ist deshalb bereits in vielen Bereichen der Geschäftstätigkeit verankert. In Zukunft wird dies systematisch verfolgt und paxweit integriert, zudem wird transparent darüber berichtet. Damit beweist sich Pax als verantwortungsvolle Partnerin gegenüber Kundinnen, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden.

Neben all diesen Massnahmen wird Pax die selektive Steuerung des Prämienwachstums konsequent verfolgen und zusätzliche Ertragsquellen erschliessen, wie etwa durch den weiteren Ausbau der Tätigkeit der Pax Asset Management.

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden von Pax werden die kommenden Herausforderungen aktiv anpacken. Teamgeist, selbstverantwortliches Handeln und der bereichsübergreifende Austausch von Know-how sind hier entscheidende Erfolgsfaktoren. Sie stellen sicher, dass die Pax Gruppe ihre Zukunft eigenständig gestalten sowie ihre erfolgreiche Entwicklung weiter fortsetzen kann.



AUFGESTELLT FÜRS MORGEN

Corporate Governance

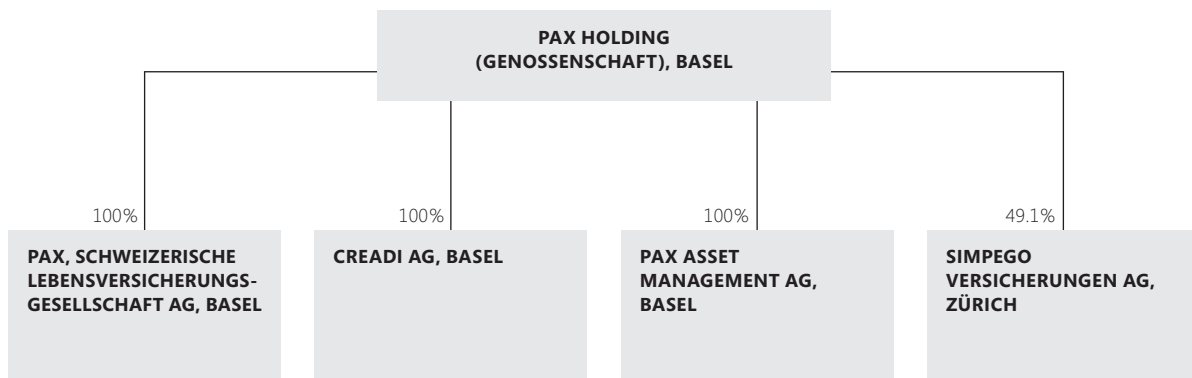
GRUPPEN- UND KAPITALSTRUKTUR

1 EINLEITUNG

Die Pax Holding verpflichtet sich zur Einhaltung einer ausgewogenen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer guten Corporate Governance. Dazu gehören nebst einer verantwortungsbewussten, wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle auch eine verständliche und transparente Berichterstattung. Als nicht börsenkotiertes Unternehmen unterliegt die Pax Holding zwar weder den Offenlegungsvorschriften von Artikel 663b^{bis} des Obligationenrechts noch denjenigen der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG. Die Darstellung der bei der Pax Holding angewandten Corporate-Governance-Grundsätze lehnt sich thematisch allerdings so weit wie möglich und sinnvoll nach Inhalt und Struktur an die Richtlinie zur Corporate Governance von SIX Swiss

Exchange Regulation und die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» an. Ebenfalls berücksichtigt ist der Leitfaden der Cooperative Governance der idée cooperative, welcher Empfehlungen zur Thematik der Corporate Governance bei Genossenschaften enthält.

Die Pax Holding hat diese Empfehlungen in ihre Statuten überführt. Sie stärken im Wesentlichen die Mitwirkungsrechte der Delegiertenversammlung, zudem stellen sie verbindliche Regeln über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf. Die Statuten, das Organisationsreglement und der Verhaltenskodex (Pax Kodex) sind auf der Website publiziert.



Stand 31.12.2021

2 GRUPPENSTRUKTUR UND EIGENTÜMERSCHAFT

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert. Unter ihrem Dach hält sie die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die Creadi AG und die Pax Asset Management AG (alle zu 100 Prozent). Zudem ist sie mit 49.1 Prozent an der Simpego Versicherungen AG beteiligt.

Die Creadi AG befasst sich mit der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen für die Versicherungsbranche vorwiegend im Bereich der Privaten Vorsorge. Die Pax Asset Management AG ist für die Verwaltung der Vermögensanlagen und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien von Pax verantwortlich.

Die Simpego Versicherungen AG ist ein Direktversicherer, der Online-Abschlüsse von Hausrat-, Haftpflicht-, Gebäude- und Motorfahrzeugversicherungen anbietet.

Durch den Abschluss einer Versicherung bei der Pax Versicherung werden die Versicherten automatisch Mitglied der Genossenschaft und damit Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding.

3 KAPITALSTRUKTUR

Die Pax Holding hat weder Anteilscheine ausgegeben, noch verfügt sie über Dotationskapital. Per Ende 2021 weist sie ein bilanzmässiges handelsrechtliches Eigenkapital von CHF 178.6 Millionen aus, das aus thesaurierten Gewinnen entstanden ist.

ORGANE UND KOMPETENZEN

1 DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Pax Holding. Mitglieder der Pax Holding (Genossenschaft) sind automatisch alle natürlichen und juristischen Personen, die einen Versicherungsvertrag abschliessen. Eine Nachschusspflicht besteht für die Mitglieder nicht. Ihre Interessen werden von der Delegiertenversammlung wahrgenommen. Sie besteht aus 100 Delegierten, welche alle Mitglieder der Genossenschaft vertreten. 80 der 100 Delegierten sind aus der Sparte «Private Vorsorge». Die übrigen 20 Mitglieder vertreten die Kundinnen und Kunden der Sparte «Berufliche Vorsorge».

Die Amtsdauer der Delegierten beträgt jeweils vier Jahre. Sie sind wiederwählbar, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die neue Amtsdauer beginnt, das 68. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Als Delegierte nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der Pax Gruppe sind oder einer von der Pax Gruppe unabhängigen Versicherungsgesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören. Die Funktion der Delegierten endet nach Ablauf der Amtszeit jeweils einen Tag nach der Delegiertenversammlung oder erlischt bei Wegfall der Eigenschaft als Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Die Voraussetzungen der Wählbarkeit und alle weiteren Bestimmungen in diesem Zusammenhang lassen sich den Statuten der Pax Holding entnehmen.

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2021 ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung 2021–2025» ersichtlich.

2 VERWALTUNGSRAT

2.1 Zusammensetzung und Anforderungen

Der Verwaltungsrat der Pax Holding besteht aus fünf bis neun Personen, die Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Die Verwaltungsräte der Pax Holding sind gleichzeitig auch Verwaltungsräte der Pax Versicherung. Dem Verwaltungsrat gehören Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Erfahrungen, unterschiedlichem

beruflichem Hintergrund und Fachwissen an. Dadurch gewährleisten sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine unabhängige und wertstiftende Willensbildung im Interesse der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat setzt sich im Rahmen einer Selbstbeurteilung periodisch mit der Erfüllung der erwähnten Anforderungen sowie der Qualität der erbrachten Leistungen auseinander, mit dem Ziel, die eigene Performance regelmässig zu validieren.

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell aus sieben Mitgliedern zusammen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, die Erfahrungshintergründe und die Interessenbindungen der Mitglieder sind im Kapitel «Verwaltungsrat» ersichtlich.

2.2 Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Jährlich werden im Verwaltungsrat die Interessenbindungen und die Geschäftsbeziehungen überprüft, die einerseits zwischen den einzelnen Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern, andererseits mit der Pax Gruppe bestehen. Allfällige Geschäftsverbindungen zur Pax Gruppe unterliegen den marktüblichen Konditionen für Drittanbieter und sind offenzulegen. Die Übernahme von Mandaten bei Drittunternehmen muss dem Präsidenten des Verwaltungsrates vorgängig mitgeteilt werden. Dieser informiert den Nominations- und Vergütungsausschuss, der die Mandate überprüft, dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet und sie von diesem genehmigen lässt.

2.3 Wahl und Amtszeit

Die ordentliche Amtsdauer für Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Sie sind nach Ablauf der einjährigen Amtsdauer sofort wieder wählbar, sofern sie das 72. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Ihre Amtsperiode dauert jeweils bis zum Tag der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung oder endet mit dem Wegfall ihrer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Mitglieder des

Nominations- und Vergütungsausschusses, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

2.4 Kompetenzordnung, interne Organisation, Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

2.4.1 Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung

Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz und von Artikel 20 der Statuten der Pax Holding zugewiesenen Aufgaben. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Artikel 19 der Statuten).

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss Obligationenrecht und Statuten insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Grundzüge der Organisation
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle sowie des internen Kontrollsystems
- Die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Genehmigung von wichtigen Rechtsgeschäften
- Der Beschluss über die Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie über die Vergütungsanträge an die Delegiertenversammlung
- Die jährliche Erstellung des Vergütungsberichts

Der Verwaltungsrat fasst Beschlüsse in allen Bereichen, die durch das Gesetz oder die Statuten nicht ausdrücklich der Delegiertenversammlung vorbehalten sind. Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben an die Geschäftsleitung delegiert.

Die Agenda für die Sitzungen des Verwaltungsrates wird vom Präsidenten des Verwaltungsrates festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme von Traktanden schriftlich beantragen. Die Verwaltungsrätinnen und -räte erhalten rechtzeitig – in der Regel mindestens vierzehn Tage vor der Sitzung – die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit trifft der Vorsitzende den Stichentscheid. Bei Geschäften von grosser Tragweite ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller anwesenden Mitglieder notwendig. Es können auch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Exekutivorgane sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen berühren.

In der Regel sind sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder beratend an den Sitzungen anwesend. Im Berichtsjahr fanden neun ordentliche Sitzungen und Workshops statt. Aufgrund der Coronasituation konnten allerdings nur drei Sitzungen physisch abgehalten werden. Alle andern fanden online statt. Sieben Beschlüsse wurden auf dem Zirkulationsweg gefasst.

2.4.2 Präsident des Verwaltungsrates

Der Präsident führt den Verwaltungsrat. Zu seinen Aufgaben gehören die Leitung der Delegiertenversammlung sowie die Vorbereitung, die Einberufung und die Durchführung von Sitzungen des Verwaltungsrates und die Wahrnehmung des Vorsizes in den Sitzungen. Er legt die Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat fest und koordiniert den Informationsfluss. Der Präsident des Verwaltungsrates tauscht sich mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) regelmässig aus und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Verwaltungsratspräsident umfassende Auskunfts- und Einsichtsrechte in die Gesellschaftsakten der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Er kann zudem an den Sitzungen der Geschäftsleitung und der Verwaltungsratsausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Die Berichterstattung der internen Revision erfolgt direkt an ihn, an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an den Leiter Risk Management. Der Präsident kann eine Sonderprüfung durch die interne Revision veranlassen.

2.4.3 Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Nominations- und Vergütungsausschuss (NVA) und den Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA).

a) Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss ist für Fragen der Vergütung und des Personalmanagements zuständig. Seine Aufgaben sind:

- Festlegung der individuellen Ziele für den CEO und Genehmigung der individuellen Ziele für die Geschäftsleitung
- Antrag an den Gesamtverwaltungsrat betreffend maximale Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das jeweils folgende Geschäftsjahr, welche jährlich durch die Delegiertenversammlung genehmigt wird
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Festlegung der Anstellungsbedingungen und der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

- Empfehlung über die Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrates sowie über die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten
- Vorauswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und Anträge an den Verwaltungsrat über die Wahl oder die Abberufung von Geschäftsleitungsmitgliedern
- Jährliche Prüfung neuer und Veränderung bestehender Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- Ausarbeitung des Vergütungsreglements für die Pax Holding und den Konzern und Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Erlass des Vergütungsreglements
- Vorberatung von Grundsatzfragen im Bereich Personal

Der Nominations- und Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die in Einzelwahl von der Delegiertenversammlung jährlich gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Delegiertenversammlung hierfür nicht exekutive und unabhängige Mitglieder vor.

Der Ausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Ein Entscheid wurde auf dem Zirkulationsweg gefällt. Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) sowie die Leiterin Human Resources nehmen beratend an den Sitzungen teil. Der Nominations- und Vergütungsausschuss kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Personen sowie externe Beraterinnen und Berater beiziehen und an seinen Sitzungen teilnehmen lassen. Die Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

b) Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung und der Kapitalanlagen. Er beurteilt die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Risikomanagements und der Compliance. Er bespricht die Jahresrechnung und die Zwischenabschlüsse und entscheidet, ob der Einzel- und der Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Delegiertenversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bespricht mit der internen Revision die Prüfpläne und behandelt ihre Berichte. Er setzt sich mit der Berichterstattung der externen Revision auseinander, beurteilt ihre Leistung und ihre Honorierung, zudem vergewissert er sich über ihre Unabhängigkeit.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO), der Leiter Finanzen (CFO), die Leiterin Produkte & Aktuariat (CPO) sowie der Leiter Risk Management nehmen regelmässig an den ordentlichen Sitzungen beratend teil. Nach Bedarf werden der verantwortliche Aktuar, der Leiter Legal & Compliance und die interne Revision beigezogen. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen statt, wobei die externe Revisionsstelle an drei Sitzungen teilnahm. Ein Entscheid wurde auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Die Vorsitzenden informieren nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

2.4.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird über die Aktivitäten der Pax Gruppe, den Geschäftsverlauf und die Entwicklungen im Markt auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich seiner Sitzungen lässt er sich regelmässig informieren über:

- Inhalt und Verlauf der Diskussionen sowie die gefassten Beschlüsse und Anträge in den Verwaltungsratsausschüssen

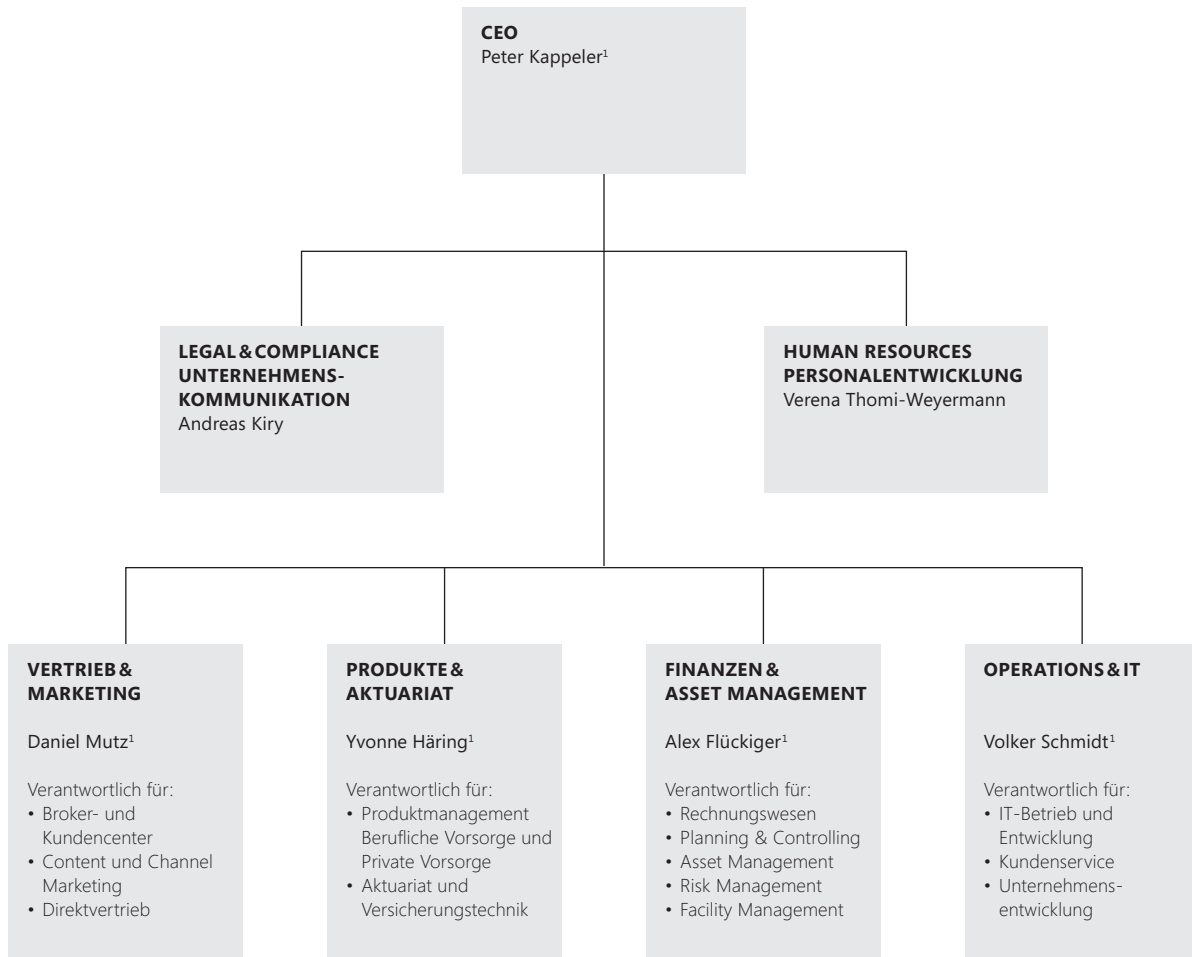
- den Geschäftsverlauf und die Marktentwicklung durch die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie nach Bedarf über die wichtigsten Projekte durch die dafür verantwortlichen Personen, den Stand der Budgeterreichung und andere Jahresziele
- die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den Prüfungstätigkeiten der externen und der internen Revision
- die wichtigsten Risiken, deren Veränderungen und die bereits getroffenen sowie geplanten Risikosteuerungsmassnahmen
- die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften
- wichtige Besonderheiten und Ereignisse

Wichtige Ereignisse werden dem Verwaltungsrat zudem ad hoc mitgeteilt. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied nach vorgängiger Information des Verwaltungsratspräsidenten von der Geschäftsleitung Informationen über den Geschäftsgang oder einzelne Geschäftsvorfälle einfordern und Einsicht in Geschäftsdokumente verlangen. Zudem untersteht dem Verwaltungsrat die interne Revision, die die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements, der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse beurteilt, die Einhaltung der Gesetze und der externen und internen Richtlinien prüft sowie den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse begleitet.

3 GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie setzt unter der Leitung ihres Vorsitzenden die Strategie um, die vom Verwaltungsrat der Pax Holding beschlossen wurde, und sorgt für die Einhaltung eines angemessenen Risikomanagements. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung der Geschäfte. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, die Lebensläufe und die Interessenbindungen ihrer Mitglieder finden sich im Kapitel «Geschäftsleitung».

FÜHRUNGSSTRUKTUR DER PAX GRUPPE



¹ Mitglied der Geschäftsleitung

Stand: 31.12.2021

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2021–2025

Vertreter der Versicherten der Privaten Vorsorge

AG	Eicher Rolf	Unternehmer, Geschäftsinhaber, Lizenzgeber	Ammerswil
	Guetg Maja	Geschäftsinhaberin	Niederlenz
	Keel Rolf	Bautechniker TS	Rheinfelden
	Kemmerlings Zhanna	Dipl. Pflegefachfrau HF	Zofingen
	Perrinjaquet Elisabeth	Pflegefachfrau im Ruhestand	Menziken
	Weber Franziska	Leitung Administration und Anlässe	Gipf-Oberfrick
AR	Rechsteiner Urs	Rentner (Zimmerpolier)	Wolfhalden
AI	Büchler Albin	Geschäftsführer	Appenzell
BL	Catillon Eva-Maria	Tax Manager	Oberwil
	Weiss Nyfeler Caroline	Lehrerin BMS/ Gemeinderätin	Maisprach
BS	Faber Christoph	Schreiner, Lehrlingsverantwortlicher	Basel
BE	Bigler-Maurer Renate	Führung Landwirtschaftsbetrieb	Wichtrach
	Hostettler Elisabeth	Mediensprecherin	Bern
	Megert Gideon	Leitung Service Academy Black Belt, Projektmanager	Unterseen
	Schmid Bruno	Lokomotivführer SBB / Ausbildner	Brügg
	Sutter Hans Peter	Informatiker / ICT Change Manager	Krauchthal
	von Ballmoos Andreas	Produktionsleiter	Niederönz
	Weber Priska	Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF	Aarwangen
FR	Buchs Silvia	Wirtin	Jaun
	Mesnil Marcel	Docteur en pharmacie, secrétaire général	Corminboeuf
GE	Fulger Mihaela	Opératrice Patek Philippe	Petit-Lancy
	Nahum Olivier	Consultant	Choulex
	Saucy Nicolas	Enseignant	La Croix-de Rozon
	Vourgioti Vasiliki	Key accountant manager & executive assistant to the CEO	Genève
GL	Elmer-Figi Manuela	Dipl. Technikerin HF Hochbau / dipl. Hochbauzeichnerin	Schwanden
GR	Perl Andrin	Rechtsanwalt und Notar	Chur
JU	Gigon Valérie	Service consommateurs	Delémont
LU	Bühler Patrick	Transportvorbereiter	Luzern
	Erni Martin	Zimmermann / Chauffeur	Menznau
	Glanzmann Beat	Gastronom	Wigen
	Scheuber Franz	Logistik-Fachmann	Lieli

NE	Béguin Jan	Ingénieur ETHZ	Les Genevèyes-sur-Coffane
	Krebs Philippe	Ing. dipl. EPFL en microtechnique	Neuchâtel
NW	Locher Anton	Fluglehrer für Privatpiloten	Büren
OW	Thomas Anja	Sachbearbeitung Disposition	Sarnen
SH	Engeler Esther	Managing Partner Bellecare AG	Schaffhausen
SZ	Blum René	Leiter Markt Schweiz / dipl. Marketingleiter	Goldau
	Föhr-Keller Antoinette	Dr. med in eigener Praxis	Pfäffikon
SO	Kadioglu Ahmet		Olten
	Marti Thomas	Eidg. dipl. Landwirt	Rohr b. Olten
	Meier Corinne	Bereichsleiterin Schule	Grenchen
SG	Dürr Daniel	Teamleiter / Design Transfer Mechanik	St. Gallen
	Eisenring Marcel	Servicetechniker	Wattwil
	Grob Peter	Kaufmann	Rheineck
	Marty-Müller Ruth	Immobilienverwalterin	Schänis
TG	Dähler Michaela	Betriebsökonomin / Leiterin Personal- und Finanzwesen	Steckborn
	Gerber Sandra	Personal-Assistentin, Mitarbeiterin Payroll	Amlikon-Bissegg
	Niederer Heidi	Kindergartenlehrperson	Müllheim Dorf
TI	Landis Josa	Technico di servizio	Cademario
	Nguyen-Quang Dao	Verkaufsleiter Leasing Ticino	Muralto
	Pasciuti Alberto	Avvocato	Agno
	Romano Marco	Direttore fondazione IPT Ticino	Mendrisio
	Sari Carlo	CFO Switair SA	Viganello
	Tamagni Paolo	Avvocato indipendente	Bellinzona
UR	Birchler Hanspeter	Selbstständiger Apotheker	Realp
VS	Corsten Andreas	Berufsschullehrperson	Brig
	Furrer Michel	Sozialpädagoge	Stalden
	Imhof Claudio	Werksmitarbeiter	Filet
	Siegenthaler Claude	Betriebsökonom	Visp
VD	Dénériaz Aniko	Thérapeute en biorésonance	La Conversion
	Guagenti Matteo	Secrétaire syndical, Unia	Grandcour
	Pellet Jonathan	Enseignant postobligatoire État de Vaud	Lully
	Piubellini Claude	Pharmacien dipl.	Pully
	Torralbo Gimeno Cecilia	Consultant IT	Lausanne
	Turiel Antonio	Chef de Service	Lausanne
	Villetta Camille	Teamleader	Yverdon-les-Bains

ZH	Ammann Thomas	Diakon	Wetzikon
	Bettler Markus	Sozialarbeiter	Winterthur
	Breitler Martin	AHV-Revisor	Fehraltorf
	Ernst Christoph	CEO, AMC International	Kilchberg
	Kramer Marcel	Head of Procurement + Production	Schlatt
	Löpfe Markus	Selbstständig im Bereich Sicherheit und Eventmanagement	Bassersdorf
	Ochsner Gertrud	Job Coach Supported Employment	Zürich
	Ruggli Beat	Berufsbildner, Kursleiter	Thalwil
	Vogel Martin	Projektleiter und Verkauf Krananlagen	Truttikon
ZG	Schürpf Prisca	Mitarbeiterin bei Suchtmittel-Erkrankten	Hagendorn
FL	Ulrich Mathias	Projektleiter Wirtschaftsförderung	Vaduz

Vertreter der Versicherten der Beruflichen Vorsorge

Diese Delegierten wurden von den übrigen 80 Mitgliedern der Delegiertenversammlung gewählt.

Balestra Gabriele	ALVAD	Locarno
Beltraminelli Andrea	Consulca SA, Fiduciario	Bellinzona
Bernhardt Frank	Multiplikator AG, Geschäftsführer	Basel
Ege Daniel	Suter Reinigung AG, Geschäftsleitung	Gipf-Oberfrick
Fehr Jürg	Fehr-Druck AG, Geschäftsinhaber	Widnau
Fiori Marco	Studio legale Fiori, Geschäftsinhaber	Locarno
Frei Alfred	ADIWA Nautic GmbH, Geschäftsführer	Ottoberg
Fuchs Hannes	Fuchs Maschinen und Werkzeuge AG, Inhaber, Geschäftsführer	Schweizersholz
Herber Christoph	K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Oberdorf
Holliger Thomas	Wiler Trotte Weinbaugenossenschaft, Verwalter/GS-Leiter Raiffeisen Leibstadt	Wil AG
Iten Peter A.	Iten Anwaltskanzlei & Notariat	Zug
Jost Ueli	Veriset Küchen AG, Mitglied des VR/Vorsitzender der Geschäftsleitung	Root
Keist Max	KUBE Electronics AG, El.-Ing. HTL, Geschäftsleiter	Gossau
Leu Roger	Temporalis Consulting GmbH, Geschäftsleiter/Partner	Reinach
Schmidiger Paul	FZR Fahrzeug-Zubehör Reusszopf AG, Geschäftsführer, Mitinhaber	Luzern
Spörri Helena	Spörri Garage AG, Kauffrau, Administration	Ossingen
Steiger Thomas	Müller Elektrotechnik AG, Inhaber, Geschäftsführer	Muttenz
Stieger Guido	Stieger Holzbau GmbH, Geschäftsführer, Inhaber	Bad Ragaz
Thomi Reto	Nyffenegger Storenfabrik AG, Dipl. El.-Ing. ETHZ, Inhaber	Huttwil BE

Stand: 31.12.2021

MITGLIEDER DER VERWALTUNGSRÄTE

Pax Holding und Pax Versicherung

	Funktion VR	Im VR seit	Gewählt bis	Ausschuss
Daniel O. A. Rüedi (1968, CH)	Präsident des Verwaltungsrates	2013	2022	Beisitz Prüfungs- und Risikoausschuss sowie Nominations- und Vergütungsausschuss
Thomas R. Schönbächler (1964, CH)	Vizepräsident des Verwaltungsrates	2015	2022	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Beat Bühlmann (1975, CH)	Mitglied des Verwaltungsrates	2018	2022	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
Nadja Lang (1973, CH)	Mitglied des Verwaltungsrates	2020	2022	Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss
Markus Lützel Schwab (1963, CH)	Mitglied des Verwaltungsrates	2016	2022	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Alice Šachová-Kleisli (1963, CH, DE)	Mitglied des Verwaltungsrates	2020	2022	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
Hans Wey (1952, CH)	Mitglied des Verwaltungsrates	2013	2022	Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss
Sandra Borner Claudia Vogt	Generalsekretariat			Nicht Mitglieder des Verwaltungsrates

Ehrenpräsident

Gianfranco Balestra	Ehrenpräsident des Verwaltungsrates	seit 2008
----------------------------	-------------------------------------	-----------

Stand: 31.12.2021



**DANIEL O.A.
RÜEDI**

**Präsident der Verwaltungsräte Pax Holding,
Pax Versicherung und Pax Asset Management**

Er ist unabhängig und nicht-exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Baumann & Cie, Banquiers (aktuell)

- Geschäftsführender Teilhaber, Gesellschafter und verantwortlich für das Ressort Anlagen, Personalwesen, Rechnungswesen, Informatik und Legal & Compliance

Baumann & Cie, Banquiers (2008)

- Unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft

Baumann & Cie, Banquiers (2005–2007)

- Leiter Portfolio Management, Mitglied der Direktion

AUSBILDUNG

- Diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter
- Bern-Rochester Executive MBA

VERWALTUNGSRATS- / STIFTUNGSRATSMAN- DATE IN VERBINDUNG MIT BAUMANN & CIE, BANQUIERS

- BVG-Pensionskasse Baumann & Cie, Präsident
- Wohlfahrtsfonds Baumann & Cie, Präsident
- AVAG Anlage und Verwaltungs AG, Präsident
- Providentia AG, Präsident
- Immobilien-Gesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Zur Rotbuche Immobilien AG, Präsident
- Trafina Privatbank AG, Mitglied
- Trafina Personalvorsorgestiftung, Präsident
- Trafina Wohlfahrtsstiftung, Präsident
- Crystal Asset Management AG, Mitglied
- Crystal Holding AG, Mitglied
- ImmoVision1 + 2 AG, Mitglied

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS-, STIFTUNGSRATS- UND VORSTANDSMANDATE

- Ausgleichskasse für das schweizerische Bankgewerbe, Mitglied
- Familienausgleichskasse Banken, Mitglied
- Möbel Rösch AG, Mitglied
- Stiftung für das historische Museum Basel, Mitglied



**THOMAS R.
SCHÖNBÄCHLER**

**Vizepräsident der Verwaltungsräte Pax Holding,
Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht-exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Stiftung BVK (aktuell)

- CEO

**BVK Personalvorsorge des Kantons ZH
(2009–2013)**

- Chef BVK, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Swiss Life (ehemals Rentenanstalt) (1996–2009)

- Unterschiedliche Führungsfunktionen wie: Leiter Kundendienst Schweiz Einzel- und Kollektivversicherung, Leiter Sammelstiftungsgeschäft, Leiter verschiedener Grossprojekte

**Centre Européen de Management, Colmar (FR)
(1992–1995)**

- Leiter Verkauf und Marketing

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH
- Bern-Rochester Executive MBA

**ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND
STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)**

- PK des Opernhauses Zürich, Mitglied (SR)
- Vorsorgestiftung Zürcher Anwaltsverband, Präsident



**BEAT
BÜHLMANN**

**Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding,
Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht-exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Graphax AG (aktuell)

- CEO

Swisscom (2019–2021)

- Leiter Vertrieb KMU-Division

Evernote (2016–2019)

- General Manager EMEA

Yourposition (2015–2016)

- Co-Chief Executive Officer (Mandat)

Hult Int. Business School (2013–2015)

- Managing Director

Google London & Zürich (2008–2013)

- Industry Leader Multi-Sectors

Dell (2002–2008)

- Sales Manager Small & Medium Business
- Senior Brand & Product Manager Enterprise

HP (1999–2001)

- Technical Presales Consultant Key Accounts

AUSBILDUNG

- Doctor of Business Administration, Adelaide
- Nachdiplomstudium in BWL
- Ingenieur-Studium Telecom & Informatik FH

**ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND
STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)**

- Ferrum AG, Mitglied
- gfm.ch, Stiftung für Marketing in der Unternehmensführung, Mitglied (SR)
- Miroma AG (Rivella AG), Mitglied
- Rivella International AG, Mitglied



**NADJA
LANG**

**Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding,
Pax Versicherung**

Sie ist unabhängig und nicht-exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

**Genossenschaft ZFV Unternehmungen
(ab 2021, aktuell)**

- CEO

**Max Havelaar-Stiftung Schweiz,
Fairtrade International (2012–2017)**

- Geschäftsleiterin
- Diverse internationale Funktionen

**Max Havelaar-Stiftung Schweiz,
Fairtrade International (2005–2011)**

- Marketing Commercial Director, Stv. CEO
- Diverse internationale Funktionen

General Mills Europe (2003–2005)

- European Marketing Manager

The Coca-Cola Company (1999–2003)

- Diverse Marketing- / Führungsfunktionen

AUSBILDUNG

- Studium der Betriebswirtschaft mit Vertiefung Marketing an der ZHAW, School of Management and Law

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Die Schweizerische Post AG, Präsidentin Ausschuss Nomination, Organisation und Remuneration
- School of Management and Law, ZHAW, Mitglied Internationaler Beirat
- Genossenschaft ZFV Unternehmungen, Präsidentin



**MARKUS
LÜTZELSCHWAB**

**Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding,
Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht-exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

PartnerRe (2005–2020)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen, ab 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Life&Health; Leitung Asien, Australien, Nord-, Mittel- und Osteuropa, Israel

SwissRe (1991–2005)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen in der Lebensrückversicherung, ab 1999 Mitglied der Direktion

Pax Versicherung (1986–1991)

- Pricing-Aktuar

AUSBILDUNG

- Diplom-Studium der Versicherungsmathematik
- Aktuar SAV
- Bern-Rochester Executive MBA

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine



**ALICE
ŠÁCHOVÁ-KLEISLI**

**Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding,
Pax Versicherung**

Sie ist unabhängig und nicht-exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Collective63 (aktuell)

- Partnerin

Vendbridge AG (2012–2020)

- Partnerin

De Sede Group (2008–2012)

- CMO, CEO

Favo Werbeagentur (2002–2008)

- CEO und Inhaberin

Tela AG (1998–2001)

- CEO

Boston Consulting Group (1994–1998)

- Unternehmensberaterin

Procter & Gamble (1989–1994)

- Brand Management

AUSBILDUNG

- Studium der Wirtschaftswissenschaften,
Diplom-Kauffrau mit Prädikatsexamen

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- ASE Technik AG, Präsidentin
- Griesser AG, Mitglied
- Scholz & Friends AG, Mitglied
- SRG-SSR, Mitglied



**HANS
WEY**

**Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding,
Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht-exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

PricewaterhouseCoopers (PwC) (bis 2012)

- Präsident des Verwaltungsrates (2008–2012)
- Leitung Bereich Revision von Finanzdienstleistungen
und Leitung von Revisionsmandaten von Banken,
Versicherungen und Private-Equity-Gesellschaften

AUSBILDUNG

- Dipl. Wirtschaftsprüfer

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- St. Galler Kantonalbank AG, Mitglied

GESCHÄFTSLEITUNG

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	In der Geschäftsleitung seit	Departement
Peter Kappeler (1969, CH)	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011	Gesamtführung / Stab
Yvonne Häring (1978, CH)	CPO, stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung	2020	Produkte & Aktuariat
Alex Flückiger (1969, CH)	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Finanzen
Daniel Mutz (1967, CH)	CSO, Mitglied der Geschäftsleitung	2013	Vertrieb & Marketing
Volker Schmidt (1972, CH, DE)	COO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Operations & IT

Stand: 31.12.2021



**PETER
KAPPELER**

Vorsitzender der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CEO

Allianz Suisse (2007–2011)

- Leitung Leben & Hypotheken

**AXA Winterthur (früher Winterthur Leben)
(1998–2007)**

- Leitung Backoffice Einzelleben und stv. Leitung Einzelleben
- Leitung Business Technology Office & Mathematics

AUSBILDUNG

- Dipl. Ing. ETH
- Diplom in Insurance Management HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Simpego Versicherungen AG, Mitglied



**YVONNE
HÄRING**

Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung
- CPO, Leitung Produkte & Aktuariat

Baloise (2007–2019)

- Verschiedene Funktionen, Leitung Services Schadenversicherung Unternehmenskunden, Leitung Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektivleben

AUSBILDUNG

- Promovierte Mathematikerin (Dr. phil.)
- Zusatzausbildungen der International Fund & Asset Management Business School
- Excellence in General Management DAS HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Creadi AG, Vizepräsidentin



**ALEX
FLÜCKIGER**

Mitglied der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CFO, Leitung Finanzen

Zurich Insurance Group (2002–2017)

- Verschiedene Funktionen, u. a. Head of Group Financial Reporting, Regional Group Controller Europe, Head of Planning & Controlling Global Corporate in Europe und Chief Risk Officer Switzerland

PWC (1997–2002)

- Wirtschaftsprüfer

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- SKU Advanced Management Diploma (AMP-HSG), Executive School of the University of St. Gallen (HSG)

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Pax Asset Management AG, Vizepräsident
- Simpego Versicherungen AG, Mitglied



**DANIEL
MUTZ**

Mitglied der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CSO, Leitung Vertrieb & Marketing

Nationale Suisse (2008–2011)

- Leiter Broker & Kooperationen

Helvetia Versicherungen (1999–2008)

- Leiter Anlagekunden Ausland
- Leiter Aussendienst-Management
- Leiter Vertriebskanal-Management
- Leiter Brokers

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH an der FHNW Olten
- MBA in strategischer Unternehmensführung (University of Strathclyde in Glasgow)

**VERWALTUNGSRATSMANDATE UND
MITGLIEDSCHAFTEN**

- Creadi AG, Präsident
- Acumedis GmbH, Gesellschafter



**VOLKER
SCHMIDT**

Mitglied der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- COO, Leitung Operations & IT

CSS Versicherung (2001–2017)

- Mitglied der Konzernleitung, Leitung Konzernbereich ICT & Operational Excellence (2016–2017)
- Mitglied der Konzernleitung, Leitung Konzernbereich Versicherungstechnik & Informatik (2013–2016)
- Mitglied der Konzernleitung, Leitung Konzernbereich Marketing & Technik (2010–2012)
- Geschäftsführung Sanagate (2009–2017)
- Leitung Abteilung Projekte & Prozesse (2005–2009)
- Leitung Abteilung Zielgruppenmarketing (2002–2005)
- Leitung Abteilung Kundensegmente (2001–2002)

AUSBILDUNG

- Diplom-Betriebswirt (FH)
- Master of Arts in Ökonomie und Management (M. A.)
- Executive Master of European and International Business Law (M. B. L. HSG)
- Master of Science (M. Sc) in Wirtschaftspsychologie

VERWALTUNGSRATSMANDATE UND MITGLIEDSCHAFTEN

- Creadi AG, Mitglied
- CIO Summit, Mitglied im Advisory Board

MITWIRKUNGSRECHTE UND KONTROLLWECHSEL

1 MITWIRKUNGSRECHTE

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden nach Bedarf einberufen, durch Beschluss der Delegiertenversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Delegierten. Jeder Delegierte hat an der Delegiertenversammlung eine Stimme.

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung der Delegiertenversammlung und die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Stimmrechtsbeschränkungen sind keine vorgesehen.

2 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten der Pax Holding enthalten eine Veräusserungsbeschränkung für die Aktien der Pax Versicherung. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am Aktienkapital und der Stimmen in der Generalversammlung der Pax Versicherung von der Pax Holding veräussert werden, und auch dies nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Anstellungsverträge der Pax Versicherung enthalten keine Kontrollwechselvereinbarungen. Es gelten marktübliche Kündigungsfristen, während deren die vertraglichen Regelungen für eine fixe und erfolgsabhängige Vergütung gelten.

REVISION UND INFORMATIONSPOLITIK

1 INTERNE REVISION

Die Funktion und die Aufgaben der internen Revision sind vollumfänglich an PricewaterhouseCoopers AG übertragen worden. Sie rapportiert dem Prüfungs- und Risikoausschuss und dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

Der Vertrag mit PricewaterhouseCoopers AG kann jeweils mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember jeden Jahres gekündigt werden.

2 EXTERNE REVISIONSSTELLE

2.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die externe Revisionsstelle wird von der Delegiertenversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die KPMG AG, die dieses Mandat für das Berichtsjahr innehat, amtiert zugleich als Revisionsstelle der voll konsolidierten Tochtergesellschaften und als Konzernrevisorin. Leitender Revisor ist Oliver Windhör, Partner bei KPMG AG.

2.2 Revisionshonorar

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG betrug für ihre Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 504'704 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 520'191 inkl. MWST).

2.3 Zusätzliche Honorare für Beratungsdienstleistungen

Revisionsnahe Dienstleistungen sind nicht angefallen (Vorjahr: CHF 51'696), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

3 AUFSICHTS- UND KONTROLL-INSTRUMENTE GEGENÜBER DER INTERNEN UND DER EXTERNEN REVISION

Die Tätigkeit der internen und der externen Revision wird einmal jährlich durch den Prüfungs- und Risikoausschuss analysiert und beurteilt. Die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen wird laufend überprüft.

4 INFORMATIONSPOLITIK

Die Delegierten erhalten eine Kurzinformation über den Geschäftsverlauf nach Semesterabschluss und am Jahresende sowie eine umfassende Information mit dem Geschäftsbericht an der Delegiertenversammlung.

Üblicherweise finden im Zwei-Jahres-Turnus regionale Anlässe mit Delegierten statt, an denen aktuelle Themen, welche die Pax Gruppe betreffen, behandelt werden. Die letzten regionalen Delegiertentreffen fanden 2021 statt.

Die Medien werden mit Medienmitteilungen regelmässig über den Geschäftsverlauf nach Jahresabschluss orientiert.

VERGÜTUNGEN

Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen und Kredite

Nachstehend wird das bei Pax angewandte Vergütungssystem mit seinen allgemeinen Grundsätzen und wesentlichen Kriterien sowie seine Anwendung im Geschäftsjahr dargestellt. Ebenso werden die Darlehens- und Kreditbedingungen für die Delegierten, die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden erläutert.

Delegierte der Genossenschaft

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ein Sitzungsgeld von CHF 750 sowie die Vergütung ihrer Reiseauslagen. Geschäfte mit Delegierten oder ihnen nahestehenden Personen unterstehen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen. Für den Abschluss von Verträgen mit Delegierten oder Mitgliedern der Genossenschaft besteht eine Richtlinie, welche die Bedingungen vorgibt.

Verwaltungsrat

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrates sind statutarisch geregelt (Artikel 17e der Statuten): Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe, vom Geschäftsergebnis unabhängige Vergütung. Ausserdem haben sie Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

Die Entschädigungsgrundsätze sowie die einzelnen Bestandteile der Entschädigung werden periodisch überprüft und sind in einem vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungsreglement festgehalten. Die Entschädigung muss angemessen und im Vergleich zu Unternehmen desselben Wirtschaftsbereichs konkurrenzfähig sein. Angestrebt ist eine einfache und transparente Regelung.

Das aktuelle Vergütungsmodell für den Verwaltungsrat ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

In CHF	Präsidium	Vizepräsidium	Vorsitz Nominations- und Vergütungsausschuss, Prüfungs- und Risiko-ausschuss	Mitglied	Präsidium Pax Asset Management
Jahreshonorar	250'000	80'000	80'000	60'000	30'000
Spesepauschale	20'000	10'000	5'000	5'000	1'500

Für den Präsidenten des Verwaltungsrates kann der Nominations- und Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung des vereinbarten Beschäftigungsgrads eine abweichende Vergütung festlegen.

Die ausgewiesenen Beträge umfassen sämtliche Honorare für alle Tätigkeiten des Verwaltungsrates sowohl der Pax Holding als auch ihrer Tochtergesellschaften.

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen (inkl. pauschaler Spesenvergütungen und arbeitgeberseitiger Sozialabgaben) an den Verwaltungsrat für das Jahr 2021 belief sich auf CHF 807'102 (Vorjahr: CHF 760'722). Auf die Pax Holding entfallen CHF 154'066 (Vorjahr: CHF 144'774). Die Aufteilung zulasten der kontrollierten Unternehmen erfolgt nach einem Aufwand- und Verantwortungsschlüssel. Vergütungen im Voraus werden keine ausgerichtet.

Die Höhe der 2021 ausgerichteten Vergütungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates

In CHF	Honorar inklusive Spesenpauschale	Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitgeber)	Total	
			2021	2020
Daniel O. A. Rüedi Präsident (inklusive Vergütungen für das VRP-Mandat der Pax Asset Management AG)	301'500	21'373	322'873	322'677
Thomas R. Schönbächler Vizepräsident, Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	90'000	6'146	96'146	96'086
Beat Bühlmann Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'610	69'610	69'565
Nadja Lang Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss	85'000	6'146	91'146	44'891
Markus Lützel Schwab Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss, Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'610	69'610	69'669
Alice Šachová-Kleisli Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'610	69'610	44'891
Hans Wey Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss	85'000	3'107	88'107	88'072
Matteo Inaudi Vorsitzender Nominations- und Vergütungsausschuss	0	0	0	24'871
Total Verwaltungsrat	756'500	50'602	807'102	760'722

Falls im Berichtsjahr Transaktionen mit Personen erfolgten, die Verwaltungsratsmitgliedern nahestehen, werden diese im Anhang, Kapitel 5, ausgewiesen.

Sonstige Vergütungen oder Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Organe der Pax Gruppe oder ihnen nahestehende Personen sowie Abgangsent-schädigungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Es wurden ebenfalls keine Honorare oder honorar-ähnliche Vergütungen gewährt oder in Aussicht gestellt. Gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen keine Pensionskassenverpflichtungen. Den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrates sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden.

Geschäftsleitung

Vergütungsmodell

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung sind statutarisch geregelt (Artikel 17f Statuten): Sie erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesen-entschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 75 Prozent der fixen Vergütung betragen darf.

Das Vergütungsmodell und die Entschädigungshöhe für die Geschäftsleitungsmitglieder werden periodisch überprüft und mit anderen vergleichbaren Unternehmen verglichen. Damit wird sichergestellt, dass das Vergütungsmodell im Einklang mit der Geschäftsstrategie ist und die Entschädigungshöhe marktkonform bleibt.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich final über die Erfüllung der Unternehmensziele, die Individualleistung und die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind in der Pensionskasse von Pax versichert.

	Zweck	Auszahlungsmodalität
Basisgehalt	Entlohnung für den Grundauftrag der Funktion	Monatliche Auszahlung
Variable Vergütung	Beteiligung an der Unternehmenszielerreichung und Honorierung der individuellen Leistung	Jährliche Auszahlung
Pensionskasse	Angemessenes Einkommen für die Zeit nach der Pensionierung und im Risikofall (Invalidität, Todesfall)	Sparbeiträge und Risikoversicherungen
Spesenpauschale	Ersatz von geschäftlichen Auslagen	Monatliche Auszahlung

Basisgehalt

Das Basisgehalt wird periodisch überprüft und richtet sich nach dem Umfang und der Verantwortung der jeweiligen Funktion, dem Marktwert und dem individuellen Profil des Stelleninhabers, wie Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen, sowie dem bisherigen Leistungsausweis.

Variable leistungsabhängige Vergütung

Die variable leistungsabhängige Vergütung richtet sich nach dem Geschäftsergebnis und der individuellen Leistung. Im Normalfall ist sie auf 50 Prozent des Basisgehalts beschränkt, wobei eine Zusatzentschädigung von bis zu 25 Prozent möglich ist. Eine solche kommt zur Anwendung, wenn die Geschäftsziele bei Weitem übertroffen worden sind. Diese Zusatzentschädigung wird erst nach drei Jahren und unter der Voraussetzung ausbezahlt, dass der Geschäftsverlauf weiterhin positiv ist und nach Abschluss dieser drei Jahre ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis besteht.

Die individuellen Beitrags- und Verhaltensziele werden jährlich festgelegt. Für den CEO werden diese mit dem Nominations- und Vergütungsausschuss vereinbart. Die Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung legt der CEO fest und lässt sie durch den Nominations- und Vergütungsausschuss genehmigen.

Im Rahmen des Budgetgenehmigungsprozesses werden jährlich die im nächsten Geschäftsjahr anzustrebenden Unternehmensziele definiert und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Im Folgejahr wird der Zielerreichungsgrad durch den Nominations- und Vergütungsausschuss bestimmt. Dieser kann zwischen 70 und 120 Prozent liegen. Wurden sämtliche Unternehmensziele übertroffen, kann eine Zusatzentschädigung gewährt werden.

Vorsorge

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind für die Berufliche Vorsorge bei der Pax Sammelstiftung BVG versichert.

Nebenleistungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten als Nebenleistung einen Geschäftswagen bzw. eine Mobilitätszulage, zusätzlich eine pauschale Spesenentschädigung gemäss dem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Vergütungen für 2021

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug für das Geschäftsjahr 2021 CHF 2'823'658 (leistungs- und geschäftsgangabhängige Entschädigung ausbezahlt 2022) inklusive Zulagen wie beispielsweise Kinder- und Ausbildungszulagen, Pauschalspesen, Mobilitätszulage (Vorjahr: CHF 2'775'308). Die Aufwendungen an die Pensionskassen sowie Sozialversicherungen auf Arbeitgeberseite belaufen sich für die Geschäftsleitungsmitglieder auf CHF 654'583 (Vorjahr: CHF 650'717).

Diese aufgeführten Beträge beinhalten sämtliche Vergütungen, Honorare und Spesen, die von der Pax Holding und ihren Gruppengesellschaften für das Geschäftsjahr 2021 ausgerichtet werden.

Höchste Einzelvergütung

Die höchste Einzelgesamtvergütung für das vorliegende Geschäftsjahr entfällt auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO), Peter Kappeler.

In CHF	Basisgehalt	Variable Vergütung ¹	Andere Zahlungen (Nebenleistungen)	Total	
				2021	2020
Gehälter Geschäftsleitung	1'762'333	892'500	168'825	2'823'658	2'775'308
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)	522'405	260'000	60'675	843'080	803'220
Sozialversicherung und Pensionskasse Geschäftsleitung				654'583	650'717
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)				168'103	164'285
Total Vergütung Geschäftsleitung				3'478'241	3'426'025

¹ Beteiligung am Unternehmensergebnis und Honorierung der individuellen Leistung

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung beinhalten weder eine Abgangsentschädigungs- noch eine Schutzklausel für den Fall eines Kontrollwechsels. Den derzeitigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden. Ebenso erfolgt keine Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten.

Weitere Führungsstufen und Mitarbeitende

Das Vergütungsmodell für Mitarbeitende sieht analog demjenigen für die Geschäftsleitung eine fixe Lohnkomponente und einen leistungsabhängigen variablen Lohnanteil vor. Dieser bemisst sich aufgrund der

Zielerreichung auf den Ebenen Unternehmensziele, Beitrags- und Verhaltensziele. Die Zielerreichung wird anhand von klar definierten Messgrößen ermittelt. Damit wird sichergestellt, dass sich die Zuteilung der variablen Entschädigung an Kriterien orientiert, die im Einklang mit der nachhaltigen Unternehmensentwicklung stehen. Die Höhe des variablen Lohnanteils ist abhängig von der Funktionsstufe und dem Bonusprogramm und beträgt bei 100 Prozent Zielerreichung zwischen 3 und 20 Prozent des Grundgehalts. Das Vergütungssystem ist im Marktvergleich konkurrenzfähig und transparent in seiner Ausgestaltung.

A child in a purple ski suit stands on a carpeted staircase. The staircase is covered with white sheets, which are hung up to create a tunnel-like structure. The child is holding ski poles and skis, suggesting a playful or imaginative scenario. The walls are light blue, and there is a small mirror on the wall to the right.

SICHERHEIT IM FOKUS

FINANZBERICHT

PAX KONZERN

KONZERNRECHNUNG 2021

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2021	2020
Gebuchte Bruttoprämien	2.1	715'173	712'654
Abgegebene Rückversicherungsprämien	2.1	-1'884	-2'089
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	2.1	2'424	2'192
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	2.1	22	-6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.1	715'735	712'751
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	2.2	-559'686	-654'066
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	2.2	-121'286	-39'935
Anteil der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2.2	2'022	3'588
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung		-678'950	-690'413
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	2.1	96'645	84'527
Veränderung der Prämienüberträge für Rechnung und Risiko Dritter		42	89
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	2.3	-103'951	-87'601
Veränderung der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		-188'312	-41'143
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter		-195'576	-44'128
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	2.4	-132'625	-118'869
Ertrag aus Kapitalanlagen	2.5	130'108	130'201
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	2.5	-26'112	-19'984
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	2.5	-15'228	-16'299
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung		88'768	93'918
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter		215'459	62'260
Übriger Ertrag	2.6	15'340	13'522
Übriger Aufwand	2.7	-12'142	-10'563
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		16'009	18'478
Ausserordentliches Ergebnis		4	0
Ergebnis vor Steuern		16'013	18'478
Ertragssteuern	2.8	-2'705	-3'286
Jahresgewinn		13'308	15'192

KONZERNBILANZ

Aktiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020
Kapitalanlagen	4.1	7'244'994	6'971'092
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	4.2	1'634'275	1'444'877
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.3	8'401	8'401
Sachanlagen	4.4	287	121
Total Anlagevermögen		8'887'957	8'424'491
Anteil Rückversicherer an den versicherungs-technischen Rückstellungen	4.5	4'339	6'376
Forderungen	4.6	32'659	33'452
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften		1	0
Flüssige Mittel		212'424	281'857
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.7	42'444	45'923
Total Umlaufvermögen		291'867	367'608
Total Aktiven		9'179'824	8'792'099

Passiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4.8	6'624'660	6'487'382
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		1'628'705	1'441'393
Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	4.9	73'157	65'227
Finanzverbindlichkeiten	4.1	6'669	8'653
Sonstige Verbindlichkeiten	4.10	125'520	123'962
Passive Rechnungsabgrenzung		11'469	10'272
Total Verbindlichkeiten		8'470'180	8'136'889
Kapitalreserven		50'000	50'000
Neubewertungsreserven		241'375	200'249
Gewinnreserven		404'961	389'769
Jahresgewinn		13'308	15'192
Total Eigenkapital		709'644	655'210
Total Passiven		9'179'824	8'792'099

GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2021	2020
Jahresgewinn vor Minderheiten		13'308	15'192
Abschreibung auf Sachanlagen	2.7	74	86
Gewinne auf Sachanlagen	2.6	0	-27
Anteil am Ergebnis assoziierte Organisationen		9'305	4'054
Zuschreibung auf Kapitalanlagen		-26'091	-15'701
Abschreibung auf Kapitalanlagen		33'482	61'295
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen		18'720	-25'610
KAUF UND VERKAUF VON KAPITALANLAGEN			
+/- Renditeliegenschaften		-93'838	3'900
+/- Festverzinsliche Wertschriften		-35'740	-19'745
+/- Darlehen		0	7'000
+/- Hypotheken		-68'866	-22'680
+/- Aktien		-14'820	-38'311
+/- Derivate		-31'673	55'838
+/- Festgelder		-20'000	50'000
+/- Übrige Kapitalanlagen		61'626	-92'387
+/- Policendarlehen		147	482
+/- Übrige Finanzanlagen		-0	17
+/- Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	4.2	-91'702	-233'702
		-294'866	-289'588
Veränderung der latenten Steuern	2.8	1'891	2'285
Zu- und Abnahme (Nettoveränderung) übrige Posten			
+/- Veränderung Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen		2'038	1'023
+/- Veränderung der Forderungen		793	3'727
+/- Veränderung der Forderungen ggü. assoziierten Gesellschaften		-1	0
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		3'478	14'660
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)		92'294	619
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		89'618	228'331
+/- Veränderung der nicht versicherungstechnischen (finanziellen) Rückstellungen ohne latente Steuern		-263	875
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten		-1'984	-5'846
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten		1'557	-42'594
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		1'197	-2'487
		188'727	198'309
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		-55'450	-49'705
Übertrag auf nächste Seite		-55'450	-49'705

In CHF 1'000	Erläuterungen	2021	2020
Übertrag aus vorheriger Seite		-55'450	-49'705
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN			
Kauf/Verkauf von Sachanlagen		-240	42
Kauf von Beteiligungen		-13'743	-8'094
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-13'983	-8'052
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten		0	-15'000
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	-15'000
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel		-69'433	-72'758
Anfangsbestand des Fonds Flüssige Mittel		281'857	354'615
Endbestand des Fonds Flüssige Mittel		212'424	281'857

EIGENKAPITALNACHWEIS

In CHF 1'000	Kapital- reserven	Neubewertungs- reserven	Gewinn- reserven inkl. Jahresgewinn	Total Eigenkapital
2021				
Stand per 01.01.2021	50'000	200'249	404'961	655'210
Jahresgewinn	0	0	13'308	13'308
Veränderung Neubewertungsreserven	0	41'126	0	41'126
Stand per 31.12.2021	50'000	241'375	418'269	709'644
2020				
Stand per 01.01.2020	50'000	181'690	389'769	621'459
Jahresgewinn	0	0	15'192	15'192
Veränderung Neubewertungsreserven	0	18'559	0	18'559
Stand per 31.12.2020	50'000	200'249	404'961	655'210

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert und besitzt weder ein Anteil-schein- noch ein Dotationskapital. Die im Einzelab-schluss der Holding ausgewiesenen offenen Reserven sind im Konzernabschluss der Pax Gruppe in den Gewinnreserven enthalten.

Die Neubewertungsreserven brutto nach Anlage-kategorie, abzüglich latenter Ansprüche der Versiche-rungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer in der Beruflichen Vorsorge und nach Berücksichtigung der latenten Steuern, haben sich wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	Neu- bewertungs- reserven per 01.01.	Eigenkapital- wirksame Veränderung	Erfolgswirksame Veränderung	Neubewertungs- reserven per 31.12.
2021				
Renditeliegenschaften	293'797	18'003	0	311'800
Aktien	71'984	63'675	-6'845	128'813
Übrige Kapitalanlagen	8'091	14'390	-2	22'481
Total Neubewertungsreserven brutto	373'872	96'068	-6'847	463'094
Latente Überschüsse BV	-134'310	-41'792	0	-176'102
Latente Steuern	-39'313	-6'303	0	-45'617
Total Neubewertungsreserven netto	200'249	47'973	-6'847	241'375
2020				
Renditeliegenschaften	272'880	21'959	-1'042	293'797
Aktien	65'959	10'219	-4'195	71'984
Übrige Kapitalanlagen	0	8'091	0	8'091
Total Neubewertungsreserven brutto	338'839	40'269	-5'237	373'872
Latente Überschüsse BV	-120'879	-13'431	0	-134'310
Latente Steuern	-36'270	-3'043	0	-39'313
Total Neubewertungsreserven netto	181'690	23'796	-5'237	200'249

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel, wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER erstellt.

Für die Konzernrechnung findet die neue, per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte branchenspezifische Fachempfehlung Swiss GAAP FER 40 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» besondere Beachtung. Sie ersetzt die vormalige Fachempfehlung Swiss GAAP FER 14, die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Das Vorjahresergebnis und das ausgewiesene Eigenkapital per 31. Dezember 2020 blieben unverändert.

Der Konzernabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pax Gruppe vermitteln und betrachtet deshalb die Gesamtheit der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften als Einheit.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der Pax Gruppe.

Konzerninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, d. h., der Beteiligungsbuchwert der Obergesellschaft wird dem anteilmässigen Eigenkapital des Tochterunternehmens im Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung gegenübergestellt. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum nach konzernerheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert.

Gesellschaften, an welchen die Pax Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, d. h., die Positionen der Jahresrechnung werden zu 100 Prozent konsolidiert.

Assoziierte Unternehmen werden anteilmässig nach der Equity-Methode einbezogen, ein allfälliger Goodwill wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

Konsolidierungskreis

Zum Konsolidierungskreis gehören die Pax Holding (Genossenschaft), Basel, sowie folgende Tochtergesellschaften:

		31.12.2021	31.12.2020
	Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel ¹	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG, Basel ¹	4'000	100.00%	100.00%
Pax Asset Management AG, Basel ¹	1'500	100.00%	100.00%
Simpego Versicherungen AG, Zürich, assoziiertes Unternehmen ^{1/2}	34'710	49.15%	48.81%

¹ Im Besitz der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

² Beteiligung durch Kapitalerhöhung und Anteilswerb auf 49.15% aufgestockt

Abschlussdatum

Die Konzernrechnung schliesst einheitlich auf den 31. Dezember ab und beruht auf den geprüften Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften.

Gruppenstruktur

Die Gruppenstruktur hat sich 2021 folgendermassen verändert:

Das Aktienkapital der Simpego Versicherungen AG wurde auf CHF 34.7 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil auf 49.15 Prozent erhöht.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich und juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben nahestehenden Personen massgeblich kontrolliert werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Insbesondere werden Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsräte der Gesellschaften der Pax Gruppe sowie der Vorsorgeeinrichtungen als nahestehend bezeichnet.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Pax Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Ein Grossteil der Devisen wird mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Zum Jahresende wurden folgende Kurse angewandt:

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
EUR	1.036	1.082
GBP	n/a	1.208
USD	0.911	0.884

Währungsrisiken werden mehrheitlich mit Devisentermingeschäften abgesichert.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert:

Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung von Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Wertebussen im Vergleich zum Anschaffungswert werden im Anfallszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Renditeliegenschaften

Bei den Renditeliegenschaften handelt es sich um Objekte, welche nach der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungswerten jeweils zu Marktwerten bilanziert werden. Der Marktwert wird für den gesamten Bestand mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) jährlich neu berechnet und von externen Fachexperten überprüft. Abweichungen zwischen den intern und den extern ermittelten Werten werden systematisch pro Objekt analysiert. Ist der extern ermittelte Wert massgeblich tiefer als der interne, so wird der externe Wert in die Konzernrechnung übernommen.

Die DCF-Methode wird als sachgerechte Methode betrachtet, da sie insbesondere Einnahmen und Ausgaben gebührend prognostiziert und für jedes einzelne Objekt abbildet.

Die DCF-Bewertung der Liegenschaften des Versicherungsgeschäfts erfolgt nach der IAZI-DCF-Methode und berücksichtigt ein Liegenschaftsrating (zur Erzielung einer Grobstrategie pro Objekt), erwartete künftige Cashflows, Investitionen (Capex) und einen Diskontsatz. In Anlehnung an aufsichtsrechtliche Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften wird der gesamte Immobilienbestand im Zeitraum von zehn Jahren vollständig durch externe Schätzungen bewertet.

Die Differenz zwischen Anschaffungswert und höherem Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Die mehrheitlich selbst genutzte Hauptsitzliegenschaft wird als Bestandteil der Anlageliegenschaften bei den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Marktkonformität der verrechneten Eigenmiete wird jährlich überprüft.

Renditeliegenschaften im Bau

Hierbei handelt es sich um Objekte, welche für die Übernahme in den Eigenbestand vorgesehen sind. Diese werden maximal zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Werteinbussen werden wertberichtigt.

Während der Bauphase erkennbare Werteinbussen werden erfolgswirksam wertberichtigt. Nach Bauvollendung werden diese Objekte in den Bestand überführt und anschliessend zu Marktwerten fortgeführt.

Beteiligungen inkl. Goodwill auf Beteiligungen

Beteiligungen von 20 bis unter 50 Prozent werden als assoziierte Organisationen anteilmässig (Equity-Methode) erfasst. Mit dem Erwerb der Anteile an der Simpego Versicherungen AG (vormals: Dextra Versicherungen AG) wurde ein Goodwill bezahlt. Es handelt sich um die Differenz zwischen Anschaffungswert und anteiligem Vermögenswert zum Erwerbszeitpunkt. Der Goodwill wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

Festverzinsliche Wertpapiere

Diese Papiere werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die sich aus der Anwendung dieser Methode ergebenden linearen Abschreibungen werden erfolgswirksam erfasst. Erkennbar nachhaltigen Wertminderungen aus Bonitätsgründen wird durch die Erfassung individueller Wertberichtigungen Rechnung getragen. Marchzinsen werden periodengerecht als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst.

Darlehen, Hypotheken

Bei diesen Kapitalanlagen handelt es sich um festverzinsliche Anlagen mit festen Laufzeiten, sie werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Bei Bedarf werden individuelle Wertberichtigungen erfasst.

Aktien

Es handelt sich hierbei in der Regel um börsengängige Titel, welche zu Marktwerten des Bilanzstichtages bilanziert werden. Die positive Differenz zwischen Anschaffungswert und Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Diese wird bei einem Verkauf erfolgswirksam erfasst. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Derivate

Zu Absicherungszwecken werden Puts und zur Optimierung Calls eingesetzt. Vereinzelt werden Aktienindex-

Futures verwendet. Diese Anlagen werden marktnah bewertet, soweit vorhanden zu Börsenkursen.

Übrige Kapitalanlagen

Die Pax Gruppe setzt Kollektive Anlagen und Alternative Anlagen ein. Letztere umfassen Private Debts, Infrastrukturanlagen Schweiz und Europa, Insurance Linked Securities und indirekte Anlagen in Immobilien Europa. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

Es handelt sich um Anlagen in Fondsanteile, welche zur Deckung des Sparkapitals von anteilgebundenen Versicherungsprodukten gehalten werden. Versicherungsnehmerinnen und -nehmer mit solchen Produkten sind auf eigenes Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung dieser Kapitalanlagen beteiligt.

Die Bilanzierung dieser Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Aus der Bewertung resultierende Mehr- und Minderwerte werden durch entsprechende Veränderungen der zu dieser Anlagekategorie gehörenden versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert. Sie verändern weder die Neubewertungsreserven noch den Jahreserfolg.

Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5'000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

Abschlusskosten

Diese Kosten, welche beim Abschluss neuer bzw. bei der Erneuerung von bestehenden Versicherungsverträgen anfallen, werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung erfasst und nicht aktiviert.

Forderungen

Die Forderungen umfassen sowohl Guthaben aus dem Versicherungsgeschäft als auch Sonstige Forderungen, sie werden zu Nominalwerten bewertet. Allfälligen Wertebussen wird durch die Bildung eines Delkredere Rechnung getragen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der Geldflussrechnung und umfassen frei verfügbare Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und -nehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrages ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usancen sowie die genehmigten Geschäftspläne. Entsprechend den betriebenen Sparten Private und Berufliche Vorsorge werden spezifische Grundlagen und Methoden angewandt.

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein. Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Deckungskapital

Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherten (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen (Sterbe-, Invalidisierungs- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten) berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der Beruflichen Vorsorge sowie bei den flexiblen Kapitalprodukten und den fondsgebundenen Produkten in der Privaten Vorsorge entsprechen die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherten (retrospektive Methode).

Wenn die tarifarischen Rechnungsgrundlagen für die einzelvertragliche Berechnung der Verpflichtungen nicht mehr ausreichend erscheinen, werden Verstärkungen mit vorsichtigen biometrischen Grundlagen und

Diskontsätzen gerechnet. Diese Berechnungen können statt einzelvertraglich auch für geeignete Teilbestände berechnet werden.

Die biometrischen Grundlagen werden auf Basis von Tafeln 2. Ordnung des SVV aus den Erfahrungen von Pax ermittelt. Bei einzelnen kleinen Teilbeständen, die keine genügende Basis für statistische Auswertungen sind, wird ganz oder teilweise die Erfahrung des SVV verwendet. Die Stornoquoten werden gemäss den aktuellen Stornotafeln wie für den SST modelliert.

Für die Diskontierung der Rückstellungen kommen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung: ein Zinssatz für die Berufliche Vorsorge, einer für die Rentenversicherungen in der Privaten Vorsorge und einer für die übrigen Versicherungen in der Privaten Vorsorge. Nach Währung wird dabei nicht unterschieden. Basis sind die aktuelle Asset Allocation, Annahmen über die Erträge der einzelnen Assetklassen und aus aktuellen Zinskurven abgeleitete Annahmen über zukünftige Reinvestitionen.

Als effektiver gewichteter Diskontsatz ergeben sich in der Beruflichen Vorsorge (ohne die Altersguthaben) 1.03 Prozent, in der Privaten Vorsorge 1.14 Prozent.

Um ausreichende Sicherheit bei den versicherungstechnischen Rückstellungen zu erreichen, verfolgen wir bei Pax einen ganzheitlichen Ansatz. Zur ausreichenden Sicherheit führt ein Prozess. Für die Berechnung der geschäftsplanmässigen Rückstellungen werden die Grundsätze und Parameter jährlich vom Verantwortlichen Aktuar festgelegt, im Reserving Committee vorgestellt und allenfalls näher erläutert. Die Berechnung der Renditevektoren wird mit dem Asset Management abgestimmt. Im nächsten Schritt werden die geschäftsplanmässigen Rückstellungen mit den ausreichenden Rückstellungen nach SAV-Richtlinie bzw. mit deren Minimal szenarien verglichen. Die Rückstellungen werden mindestens auf diese Werte angehoben. Die Berechnungsergebnisse werden wiederum im Reserving Committee erläutert. Die Geschäftsleitung wird über die Sitzungen des Reserving Committee informiert. «Ausreichend» in diesem Sinne geht über das hinaus, was in der SAV-Richtlinie unter «ausreichenden Rückstellungen» verstanden wird.

Um den im Versicherungsgeschäft bestehenden Unsicherheiten und Volatilitäten Rechnung zu tragen, besteht ein Risikoausgleichsfonds. Dieser ist im Geschäftsplan vorgesehen und wird in den versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen. Weitere Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im engeren Sinn bestehen nicht.

Prämienübertrag

Prämien werden vorschüssig bezahlt, Leistungen nachschüssig. Die Abgrenzung von bereits vereinnahmten, aber künftige Perioden betreffenden Prämien erfolgt tagesgenau. Das statutarische Deckungskapital bemisst die zukünftigen versicherungstechnischen Verpflichtungen auf Basis von tarifarischen Rechnungsgrundlagen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein.

Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die IBNR-Reserven werden gemäss Geschäftsplan pauschal auf Basis der Risikoprämien berechnet. Die statutarischen Schadenrückstellungen decken unter anderem auch den Maximalschaden eines möglichen Extremereignisses in der Privaten Vorsorge. Bei diesen Schadenrückstellungen handelt es sich um Best-Estimate-Schätzungen.

In der Beruflichen Vorsorge wird zudem eine Rückstellung gebildet für mögliche Verluste aus der Veräusserung von Anlagen bei einer Kündigungswelle bei plötzlichem Zinsanstieg.

Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung

Die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an die

Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherten verteilt.

Latente Überschüsse

Grundlage für diese latenten Überschüsse sind die Mehrwerte aus unterschiedlicher Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen der Beruflichen Vorsorge. Diese Mehrwerte ergeben sich infolge unterschiedlicher Bewertungsansätze zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung. Sie können sowohl erfolgswirksam wie auch erfolgsunwirksam über die Neubewertungsreserve sein. Von diesen bilanztechnischen Wertunterschieden werden jeweils 90 Prozent, entsprechend der Ausschüttungsquote (Legal Quote), den Versicherten als potenzielle künftige Ansprüche zugewiesen. Sie wurden noch nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten, welche in Folgejahren mit Prämienforderungen oder Provisionen verrechnet werden können, wie vorausbezahlte Prämien oder Prämiendepots. Diese führen somit zu keinem direkten Mittelabfluss. Weiter sind unter dieser Position Zahlungsverpflichtungen für noch nicht beglichene, aber abgerechnete Leistungsfälle enthalten.

Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich einerseits um Rückstellungen für ungewisse, aber schätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit ausserhalb des Versicherungsgeschäfts. Andererseits ist die Rückstellung für Forderungsausfälle in der Beruflichen Vorsorge hier enthalten. Die Höhe dieser Rückstellungen entspricht den erwarteten künftigen Mittelabflüssen. Ebenfalls in dieser Position wird die Rückstellung für latente Steuern ausgewiesen.

Aktive / Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag. Auf der Aktivseite umfassen diese im Wesentlichen abgegrenzte Marchzinsen auf festverzinslichen Wertschriften, auf

der Passivseite die Abgrenzung noch nicht abgerechneter Leistungen Dritter, Personalkosten sowie geschuldeter Steuern.

Steuern

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Mögliche Steuereinsparungen aufgrund von bestehenden Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung in Folgejahren wahrscheinlich erscheint.

Auf Konzernebene entstehende latente Steuern aus der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze werden zum erwarteten Steuersatz abgegrenzt. Im vorliegenden Konzernabschluss beträgt der Steuersatz für latente Steuern 14.8 Prozent (Vorjahr: 15.1 Prozent) für die im Versicherungsgeschäft tätige Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Pax Gruppe sind einer Vorsorge-stiftung nach schweizerischem Recht (Pax Sammelstiftung BVG) angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorge-reglementen erbracht.

1.5 Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bilanz- und Erfolgspositionen sowie deren Darstellung im Anhang haben können. Diese Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit. Sie werden regelmässig überprüft und mit der aktuellen Lage abgeglichen. Die künftigen, tatsächlichen Werte können trotzdem von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen betreffen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die Bestandesliegenschaften und die latenten Steuern.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2021			2020		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
PRÄMIEN						
Private Vorsorge	279'159	-813	278'346	267'231	-915	266'316
Berufliche Vorsorge	435'761	-1'071	434'690	445'182	-1'174	444'008
Sonstiges Geschäft	253	0	253	240	0	240
Total	715'173	-1'884	713'289	712'654	-2'089	710'565
VERÄNDERUNG DER PRÄMIENÜBERTRÄGE						
Private Vorsorge	2'423	22	2'445	2'191	-6	2'185
Sonstiges Geschäft	1	0	1	1	0	1
Total	2'424	22	2'446	2'192	-6	2'186
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG						
Private Vorsorge	281'582	-791	280'791	269'422	-921	268'501
Berufliche Vorsorge	435'761	-1'071	434'690	445'182	-1'174	444'008
Sonstiges Geschäft	254	0	254	241	0	241
Total	717'597	-1'862	715'735	714'846	-2'095	712'751

Zusammen mit den Prämien aus anteilgebundenem Lebensversicherungsgeschäft von TCHF 96'645 (Vorjahr: TCHF 84'527) betragen die Bruttoprämien insgesamt TCHF 811'818 (Vorjahr: TCHF 797'181). Nach Zahlart verteilen sich diese Bruttoprämien wie folgt:

In CHF 1'000	2021		2020		Veränderung zum Vorjahr
PERIODISCHE PRÄMIEN					
Private Vorsorge	276'443		266'534		3.7%
Berufliche Vorsorge	223'392		224'414		-0.5%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	78'907		75'122		5.0%
Sonstiges Geschäft	253		240		5.5%
	578'995		566'310		2.2%
EINMALPRÄMIEN					
Private Vorsorge	2'716		697		289.4%
Berufliche Vorsorge	212'369		220'768		-3.8%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	17'738		9'406		88.6%
	232'823		230'871		0.8%
Total Bruttoprämien	811'818		797'181		1.8%

2.2 Versicherungsleistungen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2021			2020		
	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung
BEZAHLTE VERSICHERUNGSLEISTUNGEN						
Todesfälle	-22'428	1'363	-21'065	-19'047	3'210	-15'837
Abläufe	-130'946	0	-130'946	-124'452	0	-124'452
Alters- und Hinterlassenenrenten	-77'520	0	-77'520	-76'003	0	-76'003
Invalidität	-34'824	819	-34'005	-39'359	945	-38'414
Krankenversicherung	-183	0	-183	-190	0	-190
Abfindungen für Vertragsauflösungen/Dienstaustritte	-293'785	1'900	-291'885	-395'015	450	-394'565
Total	-559'686	4'082	-555'604	-654'066	4'605	-649'461
VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNG						
Deckungskapital	-102'386	-1'063	-103'449	-17'211	-760	-17'971
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-1'776	-997	-2'773	-3'558	-257	-3'815
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	-15'207	0	-15'207	-15'945	0	-15'945
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-1'917	0	-1'917	-3'221	0	-3'221
Total	-121'286	-2'060	-123'346	-39'935	-1'017	-40'952
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen		2'022			3'588	

2.3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
Todesfälle	-3'710	-4'069	-8.8%
Abläufe	-51'179	-41'024	24.8%
Vertragsauflösungen	-49'062	-42'508	15.4%
Total	-103'951	-87'601	18.7%

2.4 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)

In CHF 1'000	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
TECHNISCHE KOSTEN NACH FUNKTIONSBEREICHEN			
Vertrieb	-67'493	-52'783	27.9%
Personalaufwand Innendienst	-39'511	-39'218	0.7%
Sachaufwand Innendienst	-25'621	-26'868	-4.6%
Total Innendienst	-65'132	-66'086	-1.4%
Total	-132'625	-118'869	11.6%

Die technischen Kosten sind auf eigene Rechnung, sie umfassen neben dem Personal- vor allem den Provisionsaufwand für den Vertrieb. Im Sachaufwand Innendienst enthalten sind Kosten für Informatik, Telekommunikation, Marketing, Infrastruktur und Administration.

2.5 Erfolg aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2021			2020		
	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen
Renditeliegenschaften	53'536	-18'669	34'867	52'364	-3'010	49'354
Beteiligungen	-9'305	-1'426	-10'731	-4'054	-1'324	-5'378
Festverzinsliche Wertschriften	55'390	4'529	59'920	58'904	-51'361	7'543
Darlehen	7'676	0	7'676	7'955	0	7'955
Hypotheken	2'234	31	2'265	1'931	1	1'932
Aktien	13'544	17'412	30'956	11'280	-2'928	8'352
Derivate	0	-32'171	-32'171	0	44'951	44'951
Festgelder	-85	0	-85	-84	0	-84
Übrige Kapitalanlagen	7'484	4'181	11'665	2'440	-6'313	-3'873
Policendarlehen	23	0	23	55	0	55
Übrige Finanzanlagen	-389	0	-389	-590	0	-590
Total	130'108	-26'112	103'996	130'201	-19'984	110'216

Die Summe der realisierten Gewinne und Verluste von CHF 26.1 Millionen (Vorjahr CHF 20.0 Millionen) ist in der Geldflussrechnung nach Erfolgsart dargestellt.

Die Gewinne und Verluste beinhalten auch den Erfolg aus den Währungs- und Aktienkursabsicherungsmaßnahmen, die der Abfederung der Risiken im Anlage-

geschäft dienen. Gewinne und Verluste auf Anlagen und Derivaten neutralisieren sich bei abgesicherten Positionen (netto) weitgehend.

In CHF 1'000	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
AUFWAND FÜR VERWALTUNG VON KAPITALANLAGEN			
Renditeliegenschaften	-12'564	-14'238	-11.8%
Übrige Kapitalanlagen	-2'664	-2'061	29.3%
Total	-15'228	-16'299	-6.6%

Bei den Renditeliegenschaften entfällt der Hauptteil auf Unterhalt und Renovationen, der Verwaltungsaufwand

der Übrigen Kapitalanlagen beinhaltet Spesen, Gebühren und Abgaben.

2.6 Übriger Ertrag

In CHF 1'000	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
ÜBRIGER ERTRAG			
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	0	27	100.0%
Zinserträge und Provisionen	15'225	13'495	12.8%
Übriger Ertrag	115	0	100.0%
Total	15'340	13'522	13.4%

2.7 Übriger Aufwand

In CHF 1'000	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
ÜBRIGER AUFWAND			
Zinsaufwand	-1'763	-3'848	-54.2%
Personalaufwand übriges Geschäft	-4'768	-3'506	36.0%
Verwaltungskosten übriges Geschäft	-4'774	-2'300	107.6%
Abschreibung auf Sachanlagen	-74	-86	-14.6%
Übriger Aufwand	-763	-823	-7.3%
Total	-12'142	-10'563	14.9%

2.8 Ertragssteuern

In CHF 1'000	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
Ertragssteuern	-814	-1'001	-18.6%
Veränderung der latenten Steuern	-1'891	-2'285	-17.3%
Total	-2'705	-3'286	-17.7%

Mögliche Steueransprüche werden nicht aktiviert.

3 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	2021			2020		
	Vorsorge- geschäft	Übriges Geschäft	Total	Vorsorge- geschäft	Übriges Geschäft	Total
Gebuchte Bruttoprämien	714'920	253	715'173	712'413	240	712'654
Abgegebene Rückversicherungs- prämien	-1'884	0	-1'884	-2'089	0	-2'089
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	2'423	1	2'424	2'191	1	2'192
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	22	0	22	-6	0	-6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	715'481	254	715'735	712'510	241	712'751
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-559'686	0	-559'686	-654'066	0	-654'066
Veränderungen der versicherungs- technischen Rückstellungen (brutto)	-121'286	0	-121'286	-39'935	0	-39'935
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2'022	0	2'022	3'588	0	3'588
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	-678'950	0	-678'950	-690'413	0	-690'413
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	96'645	0	96'645	84'527	0	84'527
Veränderung der Prämienüberträge für Rechnung und Risiko Dritter	42	0	42	89	0	89
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	-103'951	0	-103'951	-87'601	0	-87'601
Veränderungen der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	-188'312	0	-188'312	-41'143	0	-41'143
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter	-195'576	0	-195'576	-44'128	0	-44'128
Abschluss- und Verwaltungs- aufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-132'625	0	-132'625	-118'869	0	-118'869
Ertrag aus Kapitalanlagen	138'535	-8'427	130'108	133'326	-3'125	130'201
Gewinne und Verluste auf Kapital- anlagen	-29'094	2'982	-26'112	-16'824	-3'160	-19'984
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-15'212	-16	-15'228	-16'275	-24	-16'299
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung	94'229	-5'461	88'768	100'227	-6'309	93'918
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	215'459	0	215'459	62'260	0	62'260
Übriger Ertrag	1'565	13'775	15'340	7'767	5'755	13'522
Übriger Aufwand	-2'620	-9'522	-12'142	-3'012	-7'551	-10'563
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	16'963	-954	16'009	26'342	-7'864	18'478
Ausserordentliches Ergebnis	0	4	4	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	16'963	-950	16'013	26'342	-7'864	18'478
Ertragssteuern	-2'057	-648	-2'705	-2'948	-338	-3'286
Jahresgewinn	14'906	-1'598	13'308	23'395	-8'203	15'192

Die Private und die Berufliche Vorsorge werden durch die Pax Versicherung betrieben und sind im Segment «Vorsorgegeschäft» dargestellt.

Das Übrige Geschäft umfasst die Beiträge aus der Pax Holding und aus den Beteiligungen Pax Asset Management AG, Creadi AG und Simpego Versicherungen AG (Sachversicherung).

Die Kapitalanlagen nach Segmenten, exkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter verteilen sich folgendermassen:

In CHF 1'000	2021			2020		
	Vorsorge- geschäft	Übriges Geschäft	Total	Vorsorge- geschäft	Übriges Geschäft	Total
Kapitalanlagen nach Segmenten	7'188'727	56'266	7'244'994	6'921'334	49'758	6'971'092

Die versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen einzig das Vorsorgegeschäft.

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen auf eigene Rechnung verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Renditeliegenschaften	1'286'753	1'190'419	8.1%
Beteiligungen	18'106	15'094	20.0%
Festverzinsliche Wertschriften	4'554'762	4'514'492	0.9%
Darlehen	468'000	468'000	0.0%
Hypotheken	208'736	139'845	49.3%
Aktien	469'636	380'540	23.4%
Derivate	8'845	9'343	-5.3%
Festgelder	20'000	0	100.0%
Übrige Kapitalanlagen	207'601	250'658	-17.2%
Policendarlehen	2'534	2'681	-5.5%
Übrige Finanzanlagen	20	20	1.7%
Total	7'244'994	6'971'092	3.9%

a) Renditeliegenschaften

Die nach der DCF-Methode bewerteten Renditeliegenschaften haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
MARTKWERTE		
Stand per 01. Januar	1'190'419	1'175'316
Zugänge	93'818	4'287
Abgänge	0	-7'811
Wertveränderungen	2'517	18'627
Stand per 31. Dezember	1'286'753	1'190'419
Davon im Bau für den Bestand	7'222	6'696
Anschaffungswert per 31. Dezember	1'027'739	933'805

b) Beteiligungen

Die Beteiligungen betreffen das Engagement an der Simpego Versicherungen AG und beinhalten auch den Goodwill. Seit Erwerb wurden vom Goodwill TCHF 4'505 (Ende Vorjahr: TCHF 3'079) abgeschrieben. Der verbleibende Goodwill beträgt TCHF 2'729 (Ende Vorjahr: TCHF 4'019).

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	15'094	12'378	21.9%
Zugänge	13'743	8'094	69.8%
Abschreibung Goodwill	-1'426	-1'324	7.7%
Anteil am Ergebnis	-9'305	-4'054	129.5%
Stand per 31. Dezember	18'106	15'094	20.0%

c) Bewegliche Kapitalanlagen

Die beweglichen Kapitalanlagen werden zu unterschiedlichen Werten in die Konzernrechnung einbezogen. Bei den festverzinslichen Wertschriften erfolgt die Bilanzierung nach der AC-Methode, bei den Darlehen und Hypotheken kommt der Anschaffungswert abzgl.

allfälliger Wertberichtigungen zur Anwendung. Bei den restlichen Kategorien ist der Marktwert massgebend. Diese Bewertungsunterschiede sind nachfolgend dargestellt:

In CHF 1'000	31.12.2021			31.12.2020		
	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung
Festverzinsliche Wertschriften	4'651'609	4'748'377	4'554'762	4'639'729	4'846'557	4'514'492
Darlehen	468'066	468'000	468'000	468'066	468'000	468'000
Hypotheken	208'736	208'736	208'736	139'845	139'845	139'845
Aktien	346'817	469'636	469'636	317'060	380'540	380'540
Derivate	10'383	8'845	8'845	12'307	9'343	9'343
Festgelder	20'000	20'000	20'000	0	0	0
Übrige Kapitalanlagen	190'251	207'601	207'601	253'276	250'658	250'658
Die Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:						
Private Equity	8'812	4'418	4'418	8'841	4'061	4'061
Kollektive Kapitalanlagen	134'852	156'775	156'775	113'247	121'338	121'338
Alternative Kapitalanlagen	38'888	40'694	40'694	58'133	59'252	59'252
Insurance Linked Securities	7'699	5'713	5'713	73'054	66'007	66'007
Total			207'601			250'658

Die festverzinslichen Wertschriften weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf (Nominalwerte):

FÄLLIGKEITEN In CHF 1'000	Innerhalb eines Jahres	1–6 Jahre	6–11 Jahre	Über 11 Jahre	Total
Stand per 31.12.2021	374'300	1'499'027	1'469'831	1'161'245	4'504'403
Stand per 31.12.2020	395'203	1'563'204	1'307'823	1'198'559	4'464'787

Die **Derivate** in den Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Devisentermingeschäfte			
– zu Absicherungszwecken	8'845	9'343	–5.3%
Total	8'845	9'343	–5.3%
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	6'669	8'653	–22.9%

4.2 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	1'444'877	1'399'088	3.3%
Zugänge	385'130	476'849	–19.2%
Abgänge	–293'428	–243'147	20.7%
Nettomittelfluss	91'702	233'702	–60.8%
Nicht realisierte Marktwertänderungen	97'696	–187'913	–152.0%
Stand per 31. Dezember	1'634'275	1'444'877	13.1%

Diese Kapitalanlagen verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Fonds Geldmarkt	3'656	4'456	–18.0%
Fonds Obligationen	5'093	130'515	–96.1%
Fonds Aktien	1'531'781	1'098'940	39.4%
Fonds Immobilien	462	3'031	–84.8%
Fonds Commodities	0	23'423	100.0%
Gemischte Fonds	72'986	164'695	–55.7%
Strukturierte Produkte	20'298	19'817	2.4%
Total	1'634'275	1'444'877	13.1%

Weitere Anlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung von TCHF 14'750 (Vorjahr: TCHF 14'823) sind in den flüssigen Mitteln vorhanden.

4.3 Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Es besteht ein Anschlussvertrag an eine Sammelstiftung, in welcher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pax Gruppe versichert sind. Die Pax Gruppe beabsichtigt nicht, wirtschaftlichen Nutzen aus der Überdeckung am Bilanzstichtag zu ziehen. Daher werden nur die Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	2021	31.12.2020	2021	2020
Vorsorgeeinrichtungen	8'401	0	8'401	0	8'401	0	0
Total	8'401	0	8'401	0	8'401	0	0

Im laufenden Jahr wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve wie im Vorjahr nicht verzinst. Es wurden auch keine Beiträge daraus finanziert.

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der Pax Gruppe		Veränderung zum Vorjahr im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	-4'385	-4'385	-4'256
Total	0	0	0	0	-4'385	-4'385	-4'256

Der Einbezug der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Beurteilung allfälliger Unter- und Überdeckungen erfolgten auf Basis der Meldedaten der Sammelstiftung per 31. Dezember 2021.

4.4 Anlagespiegel Sachanlagen

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Nettobuchwert per 01. Januar 2020/2021	121	223
ANSCHAFFUNGSWERTE		
Stand per 01. Januar	391	491
Zugänge	240	0
Abgänge	0	-100
Stand per 31. Dezember	631	391
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01. Januar	-270	-268
Abgänge	0	85
Abschreibungen	-74	-86
Stand per 31. Dezember	-344	-270
Nettobuchwert per 31. Dezember	287	121

4.5 Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital	3'429	4'491	-23.6%
Prämienüberträge	487	465	4.8%
Schadenrückstellung	423	1'420	-70.2%
Total	4'339	6'376	-32.0%

Die Nettodarstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter Einbezug der Anteile Rückversicherer geht aus Erläuterung 4.8 hervor.

4.6 Forderungen

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Guthaben aus Versicherungsleistungen	115	339	-66.1%
Ausstehende Prämien	7'203	7'003	2.9%
Guthaben gegenüber Sammelstiftungen	624	1'831	-65.9%
Forderungen gegenüber Rückversicherung	26	1'187	-97.8%
Andere Forderungen	24'691	23'092	6.9%
Total	32'659	33'452	-2.4%

4.7 Aktive Rechnungsabgrenzung

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Marchzinsen	28'186	31'326	-10.0%
Übrige transitorische Aktiven	14'258	14'597	-2.3%
Total	42'444	45'923	-7.6%

Marchzinsen werden auf verzinsliche Kapitalanlagen sowie Policendarlehen abgegrent.

4.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen umfassen:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderungen zum Vorjahr
Deckungskapital	6'152'546	6'051'620	1.7%
Prämienüberträge	52'959	55'424	-4.4%
Rückstellung für Versicherungsleistung	104'611	111'459	-6.1%
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	23'034	24'534	-6.1%
Rückstellung für künftige Überschussbeteiligung	75'777	73'595	3.0%
Latente Überschüsse	215'733	170'751	26.3%
Total	6'624'660	6'487'382	2.1%

Nach Versicherungssparten lassen sich die Netto-Rückstellungen wie folgt darstellen:

a) Deckungskapital

In CHF 1'000	31.12.2021			31.12.2020		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	2'531'652	-445	2'531'207	2'485'358	-694	2'484'664
Berufliche Vorsorge	3'614'252	-2'984	3'611'268	3'558'715	-3'798	3'554'917
Übrige	6'642	0	6'642	7'547	0	7'547
Total	6'152'546	-3'429	6'149'117	6'051'620	-4'492	6'047'128

b) Prämienüberträge

In CHF 1'000	31.12.2021			31.12.2020		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	52'922	-486	52'436	55'386	-464	54'922
Übrige	37	-1	36	38	-1	37
Total	52'959	-487	52'472	55'424	-465	54'959

c) Rückstellungen für Versicherungsleistungen

In CHF 1'000	31.12.2021			31.12.2020		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	56'796	-58	56'738	56'366	-57	56'309
Berufliche Vorsorge	47'815	-365	47'450	55'093	-1'363	53'730
Total	104'611	-423	104'188	111'459	-1'420	110'039

d) Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE KÜNFTIGE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERUNGSNEHMERINNEN UND -NEHMER			
Saldo der Rückstellungen zu Beginn des Jahres	67'928	64'707	5.0%
Nettoentnahme zur Ausschüttung an die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer	-15'083	-15'779	-4.4%
Zuweisung zulasten des Jahresergebnisses	17'000	19'000	-10.5%
Total	69'845	67'928	2.8%
B) ZU VERTEILENDE ÜBERSCHÜSSE			
Den Stiftungen zugewiesene, aber von diesen noch nicht verteilte Überschüsse	5'932	5'667	4.7%
Total	75'777	73'595	3.0%

Die zu verteilenden Überschüsse betreffen die Berufliche Vorsorge. Sie wurden den Sammelstiftungen gutgeschrieben, aber von diesen noch nicht den angeschlossenen Vorsorgewerken zugeteilt.

e) Latente Überschüsse

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01. Januar	170'751	157'235	8.6%
Veränderung	44'982	13'516	232.8%
Stand am 31. Dezember	215'733	170'751	26.3%

Die Abgrenzung der latenten Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und -nehmer in der Beruflichen Vorsorge richtet sich nach den Bestimmungen der Legal Quote, es werden jeweils 90 Prozent ausgeschieden. Deshalb werden 90 Prozent der Mehr- und Minderwerte zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge zugewiesen. Sie stammen mehrheitlich aus Renditeliegenschaften, Aktienbeständen und Übrigen Kapitalanlagen.

Diese bilanztechnischen Wertunterschiede sind nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

4.9 Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

In CHF 1'000	Übrige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
2021			
Stand per 01. Januar	4'694	60'533	65'227
Verwendung	-170	0	-170
Veränderung erfolgswirksam	-94	1'891	1'797
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	6'303	6'303
Stand per 31. Dezember	4'430	68'727	73'157
2020			
Stand per 01. Januar	3'819	55'205	59'024
Verwendung	-160	0	-160
Veränderung erfolgswirksam	1'034	2'285	3'319
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	3'043	3'043
Stand per 31. Dezember	4'694	60'533	65'227

4.10 Sonstige Verbindlichkeiten

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Bardepots Rückversicherungsgesellschaften	3'350	5'160	-35.1%
Rückversicherung	1'460	0	100.0%
Vorausbezahlte Prämien	19'734	18'110	9.0%
Verbindlichkeiten gegenüber Sammelstiftungen	22'138	20'476	8.1%
Noch nicht ausbezahlte Versicherungsleistungen	2'598	4'883	-46.8%
Prämiendepots	42'828	45'487	-5.8%
Agenten und Vermittler	7'713	6'660	15.8%
Sonstige Verbindlichkeiten	25'699	23'186	10.8%
Total	125'520	123'962	1.3%

5 WEITERE ANGABEN

5.1 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Lebensversicherungsbereich bestehen folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) Flüssige Mittel

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Bereitgestellte Mittel für Devisentermingeschäfte	8'845	9'343
Verpflichtung aus Futures	6'669	8'653

Vorstehende Flüssige Mittel sind zur Sicherung der stichtagsbezogenen Verpflichtung aus Devisentermingeschäften bereitgestellt.

b) Kapitalanlagen

Nebst den aufsichtsrechtlichen und den oben erwähnten Einschränkungen bestehen keine weiteren Verfügungsbeschränkungen für Kapitalanlagen.

Weiter besteht folgende Eigentumsbeschränkung von Kapitalanlagen ausserhalb des Lebensversicherungsbereichs:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

5.2. Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der Gründung der Pax, Sammelstiftung Balance, hat die Pax Holding die Finanzierung von Beiträgen zugesagt, die im Falle einer Unterdeckung im teilautonomen Teil zum Tragen kommen könnten. Diese Zusage gilt bis Ende 2024 und ist in finanzieller Hinsicht limitiert.

5.3 Aktiven im Securities Lending

Im Rahmen eines Securities-Lending-Vertrages wurden einzelne Teilvermögen an festverzinslichen Wertschriften gegen Kommission ausgeliehen.

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Das Volumen am Bilanzstichtag beträgt:	240'005	253'765

5.4 Investment Commitments in Private Equity

Im Rahmen der laufenden Anlagetätigkeit im Versicherungsgeschäft geht die Pax Gruppe Verpflichtungen ein, Wertschriften zu einem zukünftigen Zeitpunkt und zu einem im Voraus definierten Preis zu kaufen. Kommt eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nach, so liegen die entsprechenden Wiederbeschaffungskosten höher oder tiefer und es können zusätzliche Zinsbelastungen anfallen. Ferner können die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Wertschriften Wertschwankungen unterliegen. Insgesamt belaufen sich die eingegangenen Verpflichtungen aus Investment Commitments auf:

	31.12.2021	31.12.2020
In CHF 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	18'615	13'013
In EUR 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	1'705	1'705
In USD 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	5'232	10'175

5.5 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG betrug für ihre Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 504'704 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 520'191 inkl. MWST). Revisionsnahe Dienstleistungen sind nicht angefallen (Vorjahr: CHF 51'696), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 15. März 2022 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2021 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), bestehend aus Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 55-82), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



**Pax Holding
(Genossenschaft), Basel**
Bericht der Revisionsstelle zur
Konzernrechnung an die
Delegiertenversammlung

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrick Scholz
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. März 2022

Beilage:

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang

PAX HOLDING

JAHRESRECHNUNG 2021

ERFOLGSRECHNUNG DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	2021	2020
Beteiligungsertrag	6'000	4'000
Zinsertrag Darlehen	124	315
Wertschriftenertrag	891	932
Zinsertrag	-13	-4
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen	4	30
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	4'369	206
Ertrag aus Kapitalanlagen	11'375	5'479
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-4'913	-1'796
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-4'913	-1'796
Externe Verwaltungskosten	-16	-24
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	-47	-75
Verluste aus Veräusserung von Kapitalanlagen	-	-907
Aufwand für Kapitalanlagen	-63	-1'006
Übriger finanzieller Ertrag	-14	8
Finanzerfolg	6'385	2'685
Organ- und Verwaltungsaufwand	-4'575	-4'011
Übriger finanzieller Aufwand	-	-165
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern	1'810	-1'491
Steuern	-95	-94
Jahresgewinn/-verlust	1'715	-1'585

BILANZ DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	6'917	2'015
Forderungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	1	–
Übrige kurzfristige Forderungen	265	302
Aktive Rechnungsabgrenzung	22	9
Umlaufvermögen	7'205	2'326
Wertschriften	27'128	26'784
Darlehen gegenüber Pax Versicherung	–	9'000
Nachrangige Darlehen gegenüber Pax Versicherung	40'000	40'000
Finanzanlagen	67'128	75'784
Beteiligungen	115'900	105'491
Anlagevermögen	183'028	181'275
Total Aktiven	190'233	183'601
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	10'135	4'662
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	57	1'067
Passive Rechnungsabgrenzung	913	459
Kurzfristiges Fremdkapital	11'105	6'188
Rückstellungen	500	500
Langfristiges Fremdkapital	500	500
Fremdkapital	11'605	6'688
Gesetzliche Gewinnreserve	150'000	150'000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	26'913	28'498
Jahresgewinn/-verlust	1'715	–1'585
Bilanzgewinn	28'628	26'913
Eigenkapital	178'628	176'913
Total Passiven	190'233	183'601

ANHANG ZUR PAX HOLDING

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 957–963b OR) erstellt. Beteiligungen werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest «Impairment» unterzogen.

Geldflussrechnung

Die Pax Holding erstellt eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund kann in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

	Beteiligungsquote 31.12.2021	Aktienkapital 31.12.2021 in CHF 1'000	Beteiligungsquote 31.12.2020	Davon einbezahlt
DIE DIREKTEN HOLDINGBETEILIGUNGEN SETZEN SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN:				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel (Pax Versicherung)	100.00%	120'000	100.00%	100.0%
Creadi AG, Basel	100.00%	4'000	100.00%	100.0%
Pax Asset Management AG, Basel	100.00%	1'500	100.00%	100.0%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	49.15%	34'710	48.81%	100.0%

Das Aktienkapital der Simpego Versicherungen AG, Zürich, wurde auf CHF 34.7 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil auf 49.15 Prozent erhöht.

Nachrangige Darlehen

An Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis wurden folgende nachrangige Darlehen gewährt:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	40'000	40'000
	40'000	40'000

Das Darlehen an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, wurde auf unbestimmte Dauer gewährt.

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	8'714	3'401
Creadi AG, Basel	1'403	1'245
Pax Asset Management AG, Basel	19	16
	10'135	4'662

Es handelt sich um kurzfristige Verbindlichkeiten inkl. Finanzierung der Verlustübernahme bei der Creadi AG in Höhe von TCHF 1'403 (Vorjahr: TCHF 1'245).

Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

In CHF 1'000	2021	2020
Total	–	612

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Wertschriften zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen:

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der Gründung der Pax, Sammelstiftung Balance, hat die Pax Holding die Finanzierung von Beiträgen zugesagt, die im Falle einer Unterdeckung im teilautonomen Teil zum Tragen kommen könnten. Diese Zusage gilt bis Ende 2024 und ist in finanzieller Hinsicht limitiert.

Im Rahmen der MWST-Gruppe Pax haftet die Pax Holding solidarisch.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Pax Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 15. März 2022 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

In CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Vortrag vom Vorjahr	26'913	28'498
Jahresgewinn/Jahresverlust	1'715	-1'585
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	28'628	26'913
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	28'628	26'913

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2021 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), bestehend aus, Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 86-90), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Delegiertenversammlung

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrick Scholz
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. März 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

IMPRESSUM

Herausgeberin

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Text

Pax

Konzept und Design

Multiplikator AG

Fotos

iStock, motimeiri

Gettyimages, Luis Mario Hernandez Aldana;

petesphotography; Geber86

Tim MacPherson

Julian Salinas

© Copyright 2022 by Pax Holding
(Genossenschaft)

Vollständiger oder auszugsweiser
Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung der Pax Holding
(Genossenschaft)

Online:
pax.ch/geschaeftsbericht